



Schmerkner Mineralwasser und Heilquelle

Unser Seedorf ist für seine attraktive, anziehende Lage am See bekannt. Im 19. Jahrhundert war Schmerikon ein Kurort mit eigener Heilquelle. Beides zusammen war Möglichkeit und Chance für ein erspriessliches Gedeihen.

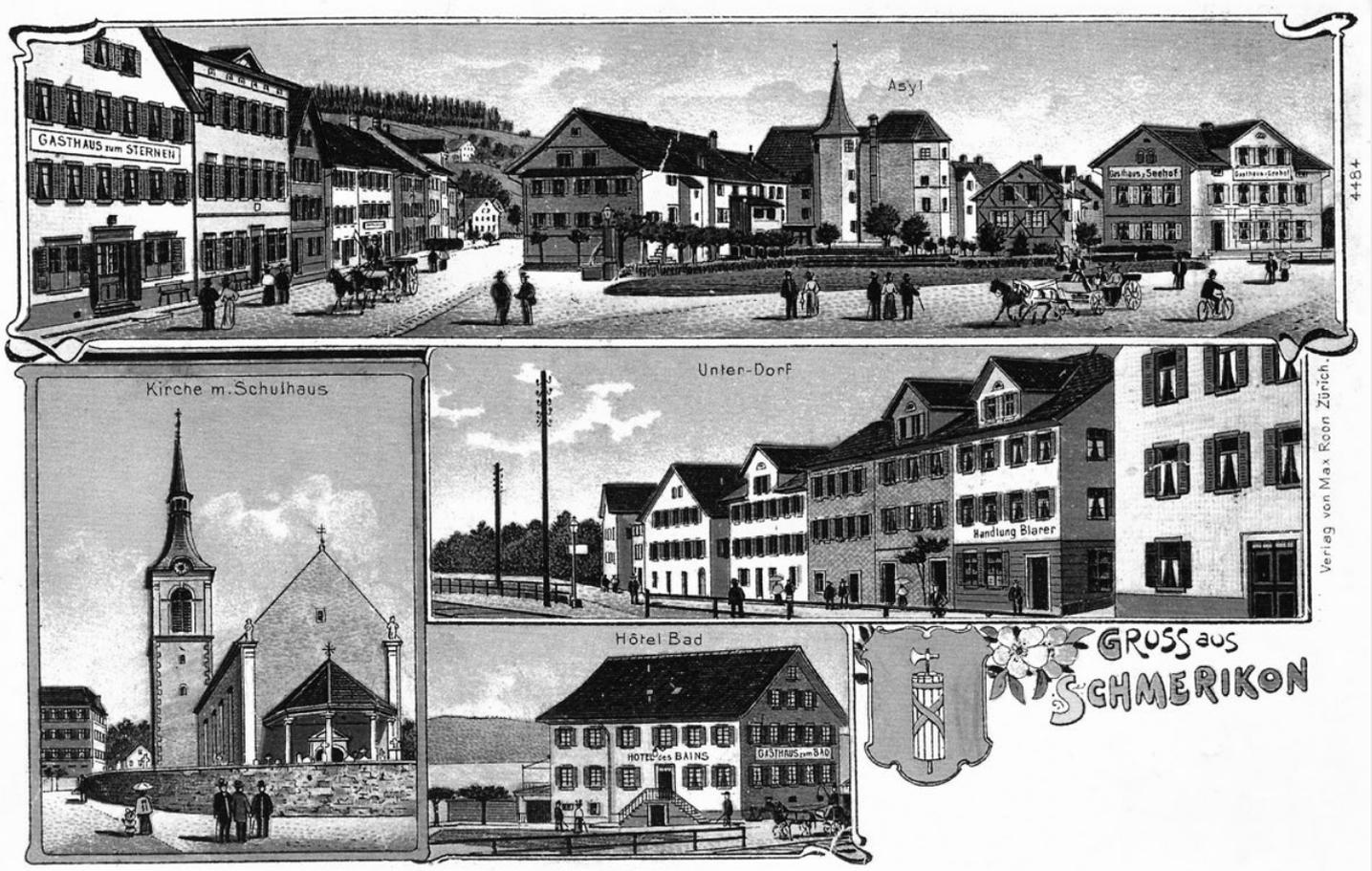
Im Buch «Geschichte der Gemeinde Schmerikon» schreibt Co-Autor Hanspeter Keller-Müller: «1817 kaufte Adlerwirt und Bäckermeister Wenk ein Haus am See, das heutige Hotel «Bad». Im Februar 1818 suchte er im Keller nach Wasser. Er wollte nicht vom Dorfbrunnen abhängig sein. Kaum einige Schuh tief im harten Kiesboden sprudelte eine ziemlich starke **Quelle** hervor. Doch das Brot bekam einen eigenartigen Geschmack, und die Wäsche wurde nicht weiss. Die Ursache blieb vor-



erst unbekannt. Lange mussten der Bäcker und die Wäscherin schuld sein, bis in einem Siedekessel glänzende mineralische Rückstände festgestellt wurden. Analysen wiesen dann eisenkohlen-sauren Kalk und Schwefel nach. Darum baute der Adlerwirt 1822/1823 das Gasthaus in ein kleines Kurhaus um. Es entstand eine Badanstalt mit 14 Wannen in vier Zimmern. Das Bad wurde in kurzer Zeit bekannt. Wegen dieses Erfolges liess der Besitzer im Frühjahr 1824 ein ganz neues, grosses Gebäude errichten. Es umfasste nun acht Badezimmer mit dreissig Badewannen, zehn Schlafzimmer und einen grossen Speisesaal.»

Ein Arzt als Förderer

Viel Wissenswertes ist im Büchlein «Das Mineralwasser in Schmerikon», verfasst von Dr. med. Felix Fuchs und erschienen 1825 in Lichtensteig zu lesen. Hans Wüst, ehemaliger Gemeindevorsteher von Schmerikon, bemerkt dazu in seiner Schrift «Schützens- und erhaltenswertes Schmerikon», das Mineralwasser sei sogar in Flaschen versandt worden und soll gemäss Anpreisung von Dr. Fuchs besonders gut gewirkt haben gegen Grätze, Flechten, Rheumatismus, Arthritis und Magenkrampf. Zur Kur tranken die Gäste nüchtern ein bis sechs Glas aus der Quelle und nahmen täglich ein



Postkarte von 1890

Bad von einer Viertelstunde bis zu zwei Stunden. Zwei bis drei Wochen waren die Anwendungen zu machen. Gleichlautend berichtet auch Pater Dr. Laurenz Kilger in seinem 1953 durch den Verkehrsverein herausgegebenen Buch «Geschichte des Dorfes Schmerikon». Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurden 40 bis 60 ständige Kurgäste gezählt, die zusammen 700 bis 900 Heilbäder nahmen.

Berichte über Heilungen

Die Schrift von Dr. Felix Fuchs enthält eine Anzahl Berichte über Heilungen. Zwei davon sind nachstehend zitiert:

«Unterzeichneter bezeugt, dass er mit seiner ganzen Familie an der spitzigen Raut fast ein Jahr lang litt, circa vier Wochen dafür medizinierte, und von dieser beschwerlichen Krankheit endlich mit seiner ganzen Familie durch achttägigen Gebrauch des Bades von Schmerikon völlig befreit wurde.»
Gezeichnet: Jakob Franz Wespe von Schmerikon

«Unterzeichneter erklärt, er habe viele Jahre nach dem Ausspruch der Doktoren an Arthritis gelitten, die Hälfte dieser Zeit keine Schuhe an den Füssen mehr tragen können und manches Mal so grosse Schmerzen ausgestanden, dass er auf keinem Fuss mehr stehen konnte und die Füsse immer wie Eisgletscher waren. Dafür habe er von den Herren Doktoren viel mediziniert, ohne Hülfe, und zuletzt auf Anraten des Bezirks-Adjunkten Dr. Oberholzer das Bad in Schmerikon versucht, welches ihm

so gute Dienste geleistet, dass er in der Zeit von 14 Tagen schon Genesung verspürt und in sechs Wochen wieder gute und gesunde Füsse bekommen habe und sich wirklich recht gut und wohl befinde.»
Gezeichnet: Weibel Blarer von Schmerikon

Schmerkner Gastgewerbe im 19. Jahrhundert

«Schmerikon zählte anfangs des 19. Jahrhunderts, bei weniger als tausend Einwohnern, zwölf Wirtschaften», wird in der «Geschichte der Gemeinde Schmerikon» berichtet. «Unter den Gasthäusern und Wirtschaften nahmen das «Rössli» und das «Bad» eine besondere Stellung ein. Das «Rössli» nannte sich distinguiert «Hôtel du Cheval Blanc» und verfügte über einen eigenen Hafen. Gerichtspräsident und Major Alois Müller führte das Zepter und machte das Haus zu einem vielbesuchten Treffpunkt der Engländer und Franzosen. Französisch sprechende Kellner luden täglich zweimal zur «Table d'hôte». Das «Hotel Bad» hiess vornehm «Hôtel des Bains.»»



Impressum

Herausgeberin
Gemeinde Schmerikon
Redaktion
Claudio De Cambio
Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

Gemeindehaus-Splitter

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen, die sich mit hohem Interesse um das Wohlergehen dieser Gemeinde und teilweise auch mit Leidenschaft mit dem Projekt zur Zentrumsgestaltung auseinandergesetzt, die öffentliche Debatte nicht gescheut und letztendlich ihre Haltung am 26. September 2021 zur Urne getragen haben. Einmal mehr haben Sie alle aufgezeigt, dass Sie sich, entgegen

allen «Unkenrufen», die den Untergang der direkten und gelebten Demokratie verkünden, zur aktiven Teilnahme bewegen lassen, wenn Sie dem Sachverhalt hohe Bedeutung beimessen. Die Fusion Uznach – Schmerikon 2016 oder die Hallenbadschliessung 2013 haben ähnlich oder sogar noch mehr mobilisiert.

Natürlich befriedigt mich das zustimmende Ergebnis persönlich. Ich habe dieses Projekt lange und mit hoher Intensität begleitet und vorangetrieben. Dass Strassen- und Gestaltungsprojekte keine Selbstläufer sind, war dem Gemeinderat und mir seit Beginn der Planung klar. Nach der Abstimmung ist vor der Umsetzung die teilweise berechtigten Hinweise und Vorbehalte der Gegnerschaft zu beherzigen.

Weitaus weniger befriedigt mich die Schliessung des Pflanzentrums Linthgebiet in Uznach, deren Ankündigung mir als Verwaltungsratspräsident am 4. Oktober 2021 oblag. In gewissem Sinn ist es auch eine persönliche «Niederlage», habe ich doch stets daran geglaubt, dass es uns im Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden gelingen würde, diese altehrwürdige Institution neu und zukunftstauglich auszurichten. Zwar habe ich den Glauben und die Überzeugung daran nicht verloren, die Zeiträume für Veränderungen habe ich jedoch unterschätzt. Die Zahlen haben uns keine Option zur Schliessung mehr gelassen.

Gegensätze gehören zum Leben und werden uns gerade im Herbst, durch die Anwendung der gesamten Farbenpalette der Natur sinnbildlich aufgezeigt. Die milden und von warmem Sonnenlicht getränkten Tage wüsste ich nicht zu schätzen, gäbe es nicht auch die grauen, nasskalten Herbsttage.

Herzlichst grüsst aus dem Gemeindehaus

Félix Brunschwiler | Gemeindepäsident

«Hotel Bad am See»

Das «Hotel Bad» war über viele Generationen hinweg im Besitz der Familie Wenk. Seine hohe Blüte erreichte das «Bad» unter der Leitung von Franz Kuster (1902–1977), welches er zusammen mit seiner Gemahlin, Martha Müller, führte. Zu dieser Zeit war das «Bad» ein Treffpunkt von illustren Persönlichkeiten. Ein bekannter Gast war C.G. Jung, Schweizer Psychiater und Begründer der analytischen Psychologie. Von 1983 bis 2002 führte Thomas Kuster, Präsident der Schmerkner Ortsgemeinde von 2003 bis 2016, das «Hotel Bad». Seit 2003 ist das «Bad» im Besitz der Johann Müller AG (JMS).

Anmerkung

Die vorstehenden Aufzeichnungen zeigen, dass im 19. Jahrhundert die Ansätze und Voraussetzungen für das Seedorf als attraktivem **Kurort** durchaus gegeben waren. ■

Hans-Peter Keller-Peyer

Quellennachweis: «Geschichte der Gemeinde Schmerikon» von Dr. Alois Stadler und Hanspeter Keller-Müller, «Geschichte des Dorfes Schmerikon» von Pater Dr. Laurenz Kilger, «Schützens- und erhaltenswertes Schmerikon» von Hans Wüst, «Schmerikon in Wort und Bild» von Albert Büsser, «Das Mineralwasser in Schmerikon» von Dr. Felix Fuchs, Aufzeichnungen von Familie Kuster, ehemals «Hotel Bad»

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	4
Aus dem Naturschutz	9
Aus dem Bauamt	12
Allgemeines und Wissenswertes	14
Aus der AHV-Zweigstelle	16
Aus der Spitex	17
Aus der Rubrik Gesellschaft und Religion	20
Aus der Ortsgemeinde	24
Aus der Alterskommission	27
Aus dem Bestattungsamt	28
Jubilare	29
Kunst und Kultur	30
Erteilte Baubewilligungen	32
Handänderungen in der Gemeinde	34
Veranstaltungen November & Dezember 2021	35

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat folgende Geschäfte behandelt bzw. Beschlüsse gefasst:

- dem **Gemischten Chor Schmerikon** einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 1'980.00 für das Adventskonzert vom Samstag, 11. Dezember 2021 zugesprochen.
- für das **Buchprojekt** «Beobachtungen – Kolumnen über Natur und Umwelt, Politik und Gesellschaft» des **Uzner Wildtierbiologen Klaus Robin** bzw. dem Verlag ERNi Druck und Media AG keinen Unterstützungsbeitrag ausgerichtet. Begründet wird die Ablehnung mit dem Hinweis auf die zahlreichen Schutzobjekte von nationaler Bedeutung, die sich auf das Natur- und Heimatschutzgesetz des Bundes abstützen, auf dem Gemeindegebiet. Die Aufwendungen für den Unterhalt und die Pflege steigen laufend.
- die **Konzepterarbeitung für das Föhrenwäldli** mit einem Beitrag von Fr. 5'000.– unterstützt. Der **Verkehrsverein Schmerikon** sieht vor, eine Studie für die Entwicklung von gezielten Massnahmen für das beliebte Ausflugsziel durch die Erlebnisplan AG, Luzern zu erstellen. Die Massnahmen sollen den Besucher für das komplexe Ökosystem Wald sensibilisieren, welches durch das Zusammenspiel zwischen Pflanzen und Tieren zu einem stetig fortlaufenden Kreislauf des Lebens führt.
- dem **Verein Entlastungsdienst Linthgebiet** einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 890.– ausgerichtet.
- auf den Abschluss einer **Leistungsvereinbarung** mit dem **Verein Plapperwelt** verzichtet. Der Verein Plapperwelt bietet ab Schuljahr 2021/22 in Uznach eine Waldspielgruppe mit integriertem logopädischem Gruppentherapieangebot an. Aufgrund des genügend grossen Angebots in Schmerikon mit der Spielgruppe «Rägeboge», der Waldspielgruppe UHU SCHuhu sowie der Sozialen Dienste der Gemeinde Schmerikon mit der «frühen Förderung», verzichtet der Gemeinderat auf einen Vertragsabschluss.
- Sukaina Hojaj mit einem Pensum von 20% als **Mitarbeiterin frühe Förderung** per 15. August 2021 gewählt.
- von der **Neuausrichtung des Vereins Mütter- und Väterberatung** Kenntnis genommen. Es besteht die Absicht, den bestehenden Verein

aufzulösen und die Geschäftsführung auf den 1. Januar 2022 der Gemeinde Uznach als sogenannte «Sitzgemeinde» zu übertragen. Der Gemeinderat begrüsst diese Überführung und hat den Entwurf der Vereinbarung und des Leistungsauftrages genehmigt.

- die **Nutzungsabgaben für Verlegung von Leitungen/Kabel für 2022** gemäss Reglement festgelegt. Die Ansätze bleiben unverändert. Betroffen hiervon sind die privaten Aktiengesellschaften Energie Zürichsee Linth als Betreiberin des Erdgasnetzes und das Elektrizitätswerk Schmerikon als Betreiberin des Stromversorgungsnetzes. Betroffen sind auch die kommunalen Werke der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung.
- vom **Ergebnis** der Vorprüfung des **Sondernutzungsplans Gewässerraum Härtigraben** durch das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation Kenntnis genommen. Der Vorprüfungsbericht zeigt, dass der Erlass grundsätzlich genehmigungsfähig ist. Die ERR Raumplaner AG wurde ersucht, den Sondernutzungsplan Gewässerraum Härtigraben, den Planungsbericht und den Anhang «Technischer Zugang» im Sinne des Vorprüfungsergebnisses zu überarbeiten und für die Mitwirkung vorzubereiten.
- die **Lieferung der neuen Steuerkabinen** für die **Pumpstationen Helbling und Strandweg** an die Zahner Electronic AG, Kaltbrunn vergeben.
- beschlossen, den Baukredit zum **Projekt «KVA Linth 2025»**, vorbehaltlich anderslautender Termine als Ergebnis einer regionalen Koordination, der **Bürgerschaft an der Urne** zu unterbreiten und zur Annahme zu empfehlen.
- eine **Stellungnahme** zur Vernehmlassung der **Gesamtüberarbeitung des kantonalen Richtplans, Teil Mobilität** an das Bau- und Umweltsdepartement eingereicht.
- die **Erneuerung der Gonganlagen im Oberstufenschulhaus Nord** an die Firma Mobatime und im **Oberstufenschulhaus Süd** an die Firma G+M vergeben. Die EW Schmerikon AG wurde mit den Elektroinstallationen beauftragt.
- das Pflichtenheft der **Alterskommission** genehmigt. Mit Beschluss vom 6. April 2021 hat der Gemeinderat die Alterskommission gebildet und diese beauftragt, ein Pflichtenheft auszuarbeiten.

- den Antrag für eine ausserordentliche Vergabung an den **Schützenverein Schmerikon** im Zusammenhang mit dem 58. Schützenfest 2021 abgelehnt.
- beschlossen, ein **neues Fahrzeug** für **Naturschutzprojekte**, die **Sozialen Dienste** und die Asylbetreuung sowie für die **Jugendarbeit** zu beschaffen. Damit soll der bisherige Pickup ersetzt werden, der nur noch bis 31. August 2021 zugelassen war und daher ausser Betrieb genommen werden musste. Der Gemeinderat favorisiert im Sinne der Vorbildfunktion ein Elektrofahrzeug.
- festgestellt, dass die **Kantonsstrassenbrücke über den Aabach** an der Gemeindegrenze Uznach / Schmerikon im Jahr 1962 erbaut wurde, nachdem die Vorgängerin infolge eines Hochwassers zusammenbrach. Die Brücke erfüllt die Anforderungen an die heute geltenden Normen bezüglich Tragsicherheit nicht. Hinsichtlich des Hochwasserschutzprojektes Aabach weist die bestehende Brücke zudem ein zu kleines Durchflussprofil auf. Das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen hat daher entschieden, die Brücke durch einen Neubau zu ersetzen und erteilte der Schällibaum AG den Auftrag für die Projektierung und Bauleitung. Das Vorprojekt ist abgeschlossen und der Gemeinderat hatte Gelegenheit zur Stellungnahme. Der Gemeinderat begrüsst das Vorhaben und wünscht eine enge Koordination mit dem Gewässerbauprojekt Ausbau Aabach, 2. Etappe sowie der Sanierung des Einlenkers der Uznabergstrasse in die Kantonsstrasse. Dieser wurde anlässlich des laufenden Strassenbauprogrammes als zu behebender Unfallschwerpunkt erkannt. Erwartet wird der Brückenbau ca. 2023.
- den Beitrag aus dem **Erholungsfond der Region Zürichseelinth** an das Projekt «Neugestaltung des öffentlichen Bereichs beim Flugplatz Schänis» zur Kenntnis genommen.
- den Termin der **Bürgerversammlung 2022** festgelegt:
 - Montag, 28. März 2022: Vorversammlung (evtl., je nach Vorlage)
 - Montag, 4. April 2022: Bürgerversammlung
 Die Veranstaltungsorte sind wie gewohnt; Bürgerversammlung in der Turnhalle der Oberstufe Süd und Vorversammlung im Seehof.
- die **Sitzungsdaten** des Gemeinderates für das Jahr 2022 festgelegt. Wie gewohnt tagt der Gemeinderat mit einzelnen Ausnahmen alle zwei Wochen jeweils Dienstag Abend.
- Blerant Memeti, 8750 Glarus, als neuen **Mitarbeiter der Finanzverwaltung** mit Stellenantritt 1. Oktober 2021 gewählt. Das Stellenum beträgt:
 - 80% vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2021
 - 100% ab 1. Januar 2022
- für Freitag, 17. und Samstag, 18. September 2021 die Bewilligung für eine **Standaktion** im Zusammenhang mit der **Abstimmung zum Baukredit für das Dorfzentrum** an die politischen Parteien CVP, FDP und SP erteilt.
- für die **Liegenschaft Obergasse 42**, Wohnhaus der Sozialen Dienste und Angebot Sprach- und Frühförderung im Eigentum der Gemeinde beschlossen, die baulichen Massnahmen voranzutreiben und Marco Luginbühl beauftragt, Offerten zur Arbeitsvergabe vorzulegen.
- die folgenden **arbeitsfreien Tage** und **Personalanlässe im Jahr 2022** genehmigt:

Arbeitsfreie Tage und Schliessung der Verwaltung:	
Freitag	27. Mai 2022 Tag nach Auffahrt
Montag – Freitag	18. bis 22. Juli 2022 jeweils nachmittags
Montag – Freitag	25. bis 29. Juli 2022 jeweils nachmittags
Montag – Freitag	1. bis 5. August 2022 jeweils nachmittags
Montag	31. Oktober 2022 Tag vor Allerheiligen
Dienstag – Freitag	27. bis 30. Dezember 2022 jeweils ganzer Tag
Personalanlässe:	
Freitag	2. September 2022 Personalausflug
Freitag	2. Dezember 2022 Weihnachtsessen
- aufgrund der Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage (SR 818.101.26, 23. Juni 2021) vom 8. September 2021 bzw. der **Ausweitung des Covid-19-Zertifikats** folgende Regelungen für das Hallen- und Seebad beschlossen: **Zertifikatspflichtig sind im Hallenbad und der Wellnessanlage:**

- alle Besucherinnen und Besucher älter als 16 Jahre während der allgemeinen Öffnungszeiten für das Publikum;
- Lehrpersonen, Begleitpersonen sowie Schülerinnen und Schüler älter als 16 Jahre anlässlich des Schulschwimmunterrichts;
- alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Kursen älter als 16 Jahre;
- Externe Kursanbieterinnen und Kursanbieter;
- Begleitpersonen von Kleinkindern anlässlich von Schwimmkursen beim Betreten der Umkleidekabinen.

Nicht zertifizierungspflichtig sind:

- Besucherinnen und Besucher ausschliesslich der Aussenanlagen;
- Begleitpersonen von Kleinkindern bis zur Kasse, jedoch ohne Anrecht auf Verbleib in der Aufenthaltshalle;
- Mitarbeitende des Hallen- und Seebades.

Rückerstattungen und Verlängerungen:

- Abonnemente, Saisonkarten und Jahreskarten werden weder rückerstattet noch verlängert;
- Abonnemente von Aquafitkursen werden weder rückerstattet noch verlängert.

– das **Auflageprojekt «Hochwasserschutz Aabach – Tobelausgang bis Brücke SBB»** zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Gemeinderat Uznach beantragt dem Projekt in vorliegender Form ebenfalls zuzustimmen. Das Projekt wird dem kantonalen Bau- und Umweltschutzdepartement und dem Bund zur Vernehmlassung eingereicht. Diese werden über die Bundes- und Kantonsbeiträge befinden. Erwartet werden Zuzahlungen von rund 75% an die erwarteten Gesamtkosten von 11.5 Mio. Franken. Mit der Sanierung sollen zahlreiche Defizite behoben werden. Bei seltenen Ereignissen sind grossflächige Austritte zu erwarten. Dies wäre insbesondere bei der Verklausung der Kantonsstrassenbrücke im Uznaberg der Fall. Ausgetretenes Wasser würde das Siedlungsgebiet weitläufig, d.h. nach Osten bis zum Linthpark und nach Westen bis zum Seegarten, überfluten. Zudem ist die Ufersicherung im Siedlungsgebiet generell in schlechtem Zustand. Das ökologische Potential wird aufgrund fehlender naturnaher Strukturen nicht ausgeschöpft. Der Bach wird durch die Art und Disposition der Verbauungen oberhalb des Autobahnzubringers zu stark eingegengt. Auch unterhalb, ausserhalb des Sied-

lungsgebiets, wird ihm der natürliche Raum, den er in Anspruch nehmen würde, verwehrt. Die Schwelle unter der Brücke Säntisstrasse wiederum verhindert den Aufstieg der Fische.

Daher sind als Hochwasserschutzmassnahmen die Anhebung und Sicherung der Kantonstrassenbrücke, der Schutz der weiteren Brücken vor Erosion und der Ersatz und die Sanierung der Ufermauern im Siedlungsbereich vorgesehen. Zur ökologischen Aufwertung tragen die Gerinneaufweitung sowohl innerhalb wie ausserhalb des Siedlungsgebietes bei. Mit strukturierenden Massnahmen wird der aquatische Lebensraum verbessert und durch den Ersatz der Schwelle Säntisstrasse durch eine Rampe wird die Längsvernetzung verbessert.

2022 wird die öffentliche Auflage erfolgen. Diese wird sowohl das Auflageprojekt, den Sondernutzungsplan zur Festlegung des Gewässerraumes und den Beitragsplan für die Verlegung der verbleibenden Kosten nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton umfassen. Die Projektverantwortlichen sind bestrebt, die Bauarbeiten möglichst zeitnah auszulösen.

– den Rücktritt von Damian Mandra als **Stimmenzähler** für die politische Gemeinde Schmerikon genehmigt und seine Arbeit verdankt. Die SP ist eingeladen einen Wahlvorschlag einzureichen.

– die **Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten** beauftragt, ihre **Pflichtenhefte** zu überarbeiten. Folgende Pflichtenhefte hat der Gemeinderat genehmigt:

- Kommission Zukunft Hallen- und Seebad
- Personalkommission Lehrpersonen
- Jugendkommission
- Verwaltungs- und Finanzkommission
- Werkkommission
- Schutzgebietskommission
- Kommission für Integration
- Feuerschutzkommission
- Feuerwehrkommission Uznach-Schmerikon

Das Pflichtenheft der neu gebildeten Alterskommission hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 31. August 2021 bereits genehmigt.

– auf die **Bildung einer neuen Kulturkommission verzichtet**. Am Informationsaustausch mit der Ortsgemeinde waren die kulturellen Anlässe ein Thema. Der Gemeinderat hat in Aussicht gestellt, auf die neue Legislatur die Bildung einer Kulturkommission zu prüfen. Der Gemeinderat

erwägt, dass die Kulturkommission als beratende Kommission des Gemeinderates und nicht als Kulturveranstalterin auftreten soll. Dies erfordert aber nicht zwingend eine Kommission. Insofern beschliesst der Gemeinderat, weiterhin auf eine Kommission zu verzichten. Kulturelle und gesellschaftliche Anliegen von Vereinen oder Einzelpersonen sollen wie bis anhin dem Kulturbeauftragten (Sven Burlet) oder der Gemeindekanzlei zugetragen werden.

– Sven Burlet als Kulturbeauftragter und Ratschreiber Claudio De Cambio beauftragt, die **Richtlinien für Gemeindebeiträge an Vereine, Organisationen und Jubiläen**, welche die Grundlage für die Ausrichtung von Vereinsbeiträgen und von Geschenken an Personen bei Jubiläen (Geburtstage, Hochzeitstage) bilden zu überarbeiten. Es soll festgelegt werden, wie die Verwendung der jährlichen Beiträge erfolgt und unter welchen Voraussetzungen Beiträge an Vereine ausgerichtet werden.

– der Unterzeichnung einer unbefristeten Leistungsvereinbarung mit dem **Verein Chinderhus Rosengarten** über die Führung der Kindertagesstätte in Schmerikon und die subjektbezogene Subventionierung zugestimmt. Die bisherige Leistungsvereinbarung war 2019 durch den Gemeinderat, anlässlich der Eröffnung der Tagesstätte an der Allmeindstrasse 6, unter Inanspruchnahme der Finanzkompetenzen für unvorhergesehene Ausgaben mit Befristung bis Ende 2021 unterzeichnet worden. Die Bürgerschaft hatte anlässlich der Budgetgenehmigung 2021 die wiederkehrende Ausgabe für die Kita genehmigt. Zwischenzeitlich steht nun fest, dass diese Kosten über Fr. 50'000.00 je Jahr betragen. Die Genehmigung durch die Bürgerschaft muss daher anlässlich der Bürgerversammlung 2022 mit eigenem Bericht und Antrag wiederholt werden. Daher unterzeichnet der Gemeinderat die unbefristete Leistungsvereinbarung unter Vorbehalt.

Die Kita entwickelt sich erfreulich. Die 13 Plätze der ersten Gruppe wurden in wenigen Monaten vollumfänglich in Anspruch genommen. Die weitere Nachfrage ermuntert die Vereinsführung über eine Erweiterung des Angebots nachzudenken. Der Gemeinderat begrüsst eine allfällige Erweiterung. Er erachtet die familienergänzende Betreuung von Kindern als gesellschaftlich

förderungswürdig und als einen bedeutenden Standortfaktor.

– die Oberholzer Bauleistungen AG, Schmerikon mit den Belagsarbeiten und der Entwässerung auf der **Bürgitalstrasse** beauftragt. Die Bürgitalstrasse soll noch in diesem Herbst erneuert werden. Hierbei wird ein spezielles Verfahren zur Anwendung kommen: Die bestehende Fundation und der bestehende Belag werden gefräst und vor Ort teilweise hydraulisch gebunden (zementstabilisiert) als Fundation wieder eingebaut. Abgeschlossen wird der Strassenkörper mit einer bituminös gebundenen Tragdeckschicht welche zu 70% aus Recycling-Asphalt besteht.

Der Gemeinderat trägt mit dieser Vergabe dem Bedürfnis nach schonungsvollem Umgang mit Ressourcen und den beschränkten Deponievolumina Rechnung. Mit der Sanierung der Erschliessungsstrasse für den Weiler Goldberg erfüllt er eine langjährige Forderung der Anwohner, die ihr Anliegen in der Presse öffentlich gemacht hatten.

– über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Erneuerung der **«gedeckten Aabachbrücke»** diskutiert und beschlossen, nochmals über einen Kostenteiler mit dem Verwaltungsrat der Ortsgemeinde zu verhandeln. Hintergrund für die Diskussion ist die Dringlichkeit der Erneuerung.

Das durch die Ortsgemeinde erarbeitete Projekt sieht den Ersatz der Brückenplatte mit Erhöhung der zugelassenen Last von 10 auf 40 Tonnen sowie die Vergrösserung des Lichtraumprofils vor. Diese Massnahmen können das grosse Sicherheitsdefizit verringern, welches ab 2024 mit den verlängerten Barrierschliessungszeiten entsteht. **Im Notfall könnten die Blaulichtorganisationen** das Wohn- und Industriegebiet südlich der Bahnlinie rückwärtig über die Grynau und die Grosse Allmeind über diese Holzbrücke erreichen.

Die Ortsgemeinde hatte ursprünglich vorgesehen, der Bürgerschaft anlässlich der Bürgerversammlung 2020 den vollumfänglichen Erneuerungskredit zu Lasten der Ortsgemeinde zu unterbreiten. Durch die Corona-bedingte Absage der Bürgerversammlung wurde dieses Geschäft nicht unterbreitet. Der Verwaltungsrat stellte nachträglich bei einer Überprüfung des kommu-

nalen Strassenplans fest, dass die Brücke seit Mitte der neunziger Jahre mit dem Erlass des Strassenplanes bis an deren Südende als 2. Klass-Strasse klassiert ist und demzufolge im Unterhalt der Politischen Gemeinde steht. Der Gemeinderat erachtet diese Klassierung als ein Versehen und strebt die Umwidmung zu einer 3. Klass-Strasse im Rahmen der Ortsplanungsrevision an, womit diejenige Gemeinde in der Unterhaltungspflicht stünde, die die Brücke errichtet hat und sich im Eigentum wähnt.

Mit einer Einigung auf dem Verhandlungsweg, in welcher die Politische Gemeinde eine Kosten-

beteiligung an die Erneuerung zusichert, könnte die Sanierung wohl deutlich früher erfolgen, als bei Abwarten der Überarbeitung der Ortsplanung.

– Gemeinderat Sven Burlet an die 49. **Abgeordnetenversammlung des Zweckverbandes für Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet** delegiert.

– einem Antrag der **Landolt Transport AG, Pfäffikon**, welche seit Juli 2016 auf dem Firmenareal der Johann Müller AG an der Allmeindstrasse 11 den Entsorgungspark betreibt, zugestimmt. Diese beantragt eine Anpassung der Öffnungszeiten ohne Bedienung, für die Entgegennahme der gebührenfreien Abfälle und Wertstoffe wie Glas, Papier, Karton, Weissblech und Aludosen, Textilien und PET. Die Erfahrung zeigt, dass am Samstagnachmittag, wenn der Entsorgungspark unbedient ist, grosse Mengen von Wertstoffen und Abfällen ungeordnet und vermischt rund um die Container deponiert werden. Dies erzeugt hohen Räumungsaufwand und Kosten, da auch gebührenpflichtige Abfälle entsorgt werden. Der Gemeinderat stimmt einer Verkürzung von 17.00 auf 14.00 Uhr zu.

– dem Konzept zur Errichtung einer **Photovoltaikanlage auf den Dächern des Schulhauses Zentral** zugestimmt. Die Bürgerschaft hatte mit dem Budget 2021 einer Investition für dieses Vorhaben zugestimmt. Der vorliegende Bericht empfiehlt die Errichtung einer Anlage in Eigenregie durch die Politische Gemeinde ausschliesslich auf dem Schrägdach des Primarschulhauses und zudem beschränkt auf eine Leistung von 30 kW. Dadurch lassen sich die Eigenproduktion und der Eigenbedarf besser in Einklang bringen und auch die hohen Ausgaben für die Messung der ins Netz zurückgespiessenen Energiemenge einschränken. Lieferung und Montage werden nun ausgeschrieben.

– dem Verkehrsverein Schmerikon die Durchführung des **Weihnachtsmarktes** am 1. Adventswochenende, am 27. und 28. November 2021 auf dem Dorfplatz bewilligt. Hierbei wurde auch des Sicherheitskonzept 2021 bezüglich der Corona-Massnahmen zur Kenntnis genommen und genehmigt. ■

Eichenberger

Gartenbau &
Gartenpflege

8737 Gommiswald

055 280 32 12

www.eichi.ch



Mitglied Jardin Suisse

Aus dem Naturschutz

Neophytenbekämpfung

Die Gemeinde Schmerikon bekämpft schon seit Jahren die zahlreichen diversen **Neophyten** in der Landschaft und dem Siedlungsgebiet. Der Erfolg ist durchaus gegeben. Sehr sichtbar ist er bei den leuchtenden Goldruten, die man in Schmerikon nur noch an wenigen Orten gleich «feldweise» antrifft. Sorge bereitet derzeit vor allem das Berufkraut, eine der Gänseblume ähnlichen Pflanze, die insbesondere Magerwiesen bevorzugt, sich zwischenzeitlich aber auch der begrünten Dächer bemächtigt hat.

Federführend in der Neophytenbekämpfung ist die Naturschutz- und Neophytenbeauftragte der Gemeinde Ruth Wespe. Seit August 2021 wird sie assistiert von Urs Mächler. Er leitet die Einsätze und ist hierbei jeweils mit vier bis fünf Asylsuchenden einmal pro Woche im «Feld». Die Teil-

nehmenden kommen aus dem kantonalen Asylzentrum «Bergruh» in Amden. Es wurden eigens «Bahnhofvelos» beschaffen, mit denen die Helfer nach ihrer Anreise mit dem Zug an den Einsatzort gelangen. Die geschnittenen oder gezupften Neophyten werden vor Ort gestapelt und durch Werkdienstmitarbeitende zur «Neophytenmulde» im Herbag-Areal transportiert. Zur Verhinderung der Versamung wird diese Mulde der KVA und nicht dem Kompostwerk zugeführt.

Im Übrigen sind auch die Privathaushalte eingeladen, Neophyten in ihren Grundstücken zu entfernen. Diese Pflanzen sind der Kehrrichtabfuhr mitzugeben und nicht im Gartenkompost oder der Grünabfuhr zu verwerten. Unsere Gemeinde hat darauf verzichtet, eigens «Neophyten Säcke» zu beschaffen, um Schnitt- oder Jätgut kostenlos zu entsorgen; wir ersetzen gerne einzelne konventionelle Gebührensäcke. ■





www.artho-ag.ch

**SOLAR –
BAUEN FÜR
DIE ZUKUNFT**



GMISCHTE CHOR emol (mit) ANDERSCHT – Adventskonzert 11. Dezember 2021

Der kleine aber feine GEMISCHTE CHOR SCHMERIKON unter der Leitung von Wolfram Scharf freut sich gemeinsam mit dem **Appenzeller Hackbrett-Trio ANDERSCHT** der Bevölkerung im Seedorf und der Region einen ganz besonderen musikalischen Genuss zu bieten, ein vielfältiger Bogen an Weihnachtsliedern von typisch-schweizerisch in allen Landessprachen bis zu Christmas Carols und virtuosos Saitenspiel auf speziellen Hackbrettern.

Das Trio liebt musikalische Kontraste und zeigt, dass mit Appenzeller Hackbrett mehr möglich ist, als man von diesem Instrument erwartet. Neben unzähligen Bühnen in der Schweiz ist ANDERSCHT auch in Singapur, Tadjikistan, Monaco, Salzburg und Hamburg aufgetreten. Trotz all ihrer musikalischen Ausbrüche stehen die Drei zu ihren Appenzellischen Wurzeln und ihrer ursprünglichen Musikkultur.

Zu dem ca. eineinhalbstündigen Konzert sind Alle herzlich eingeladen, freier Eintritt, Kollekte. Covid-Zertifikatspflicht gemäss BAG. Türöffnung ab 16.30 Uhr.

**Samstag, 11. Dezember 2021 um 17 Uhr
in der Kirche Schmerikon**

**VERMIETUNG
von SKI,
SNOWBOARDS
und
TOURENSKI**



✓ **Saisonmiete**

Ski, Skischuhe,
Skistöcke

Im Set ab

CHF 109.–

✓ **Tagesmiete**

✓ **Wochenmiete**

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

**INTERSPORT®
KUSTER**

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt



Festlich dekorierte Fenster und Hauseingänge bringen Licht und Farbe in die dunkle Jahreszeit. Geniessen Sie einen abendlichen Spaziergang und lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen. Jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr erhellen die Adventsfenster unser Seedorf.

Mittwoch	1. Dezember	Spielgruppe
Donnerstag	2. Dezember	Oberstufenschulhaus Süd
Freitag	3. Dezember	Beutler Cosmetic, Sonnenbühlweg 17
Samstag	4. Dezember	Familie Ricklin, Schlattgasse 11
Sonntag	5. Dezember	Claire und Franz Keller, Säntisstrasse 14
Montag	6. Dezember	Familie Bocchetti, Sandstrasse 12
Dienstag	7. Dezember	Andrea Thalmann, St. Gallerstrasse 30
Mittwoch	8. Dezember	Familie Christen, Sonnenbühlweg 20
Donnerstag	9. Dezember	Malatelier ChantalART, Hirzlistrasse 8
Freitag	10. Dezember	Familie Stadelmann, Sandstrasse 4 von 18.00 bis 20.00 Uhr „huusgmachte Glühwii“
Samstag	11. Dezember	Familie Müller, Mühlegraben 2
Sonntag	12. Dezember	Familie Scheuble-Schwendeler, Hauptstrasse 3
Montag	13. Dezember	Carla und Bruno Helbling, Breitestrasse 8
Dienstag	14. Dezember	Glacerei, Hauptstrasse 12
Mittwoch	15. Dezember	Familie Couchet, Kreuzgasse 3
Donnerstag	16. Dezember	Familie Mecchi Rogenmoser, Breitestrasse 21A
Freitag	17. Dezember	Familie Gilardoni, Hanfteilstasse 3 ab 18 Uhr gemütlicher Adventsapéro
Samstag	18. Dezember	Fusspflagestudio Nicole Hüppi, St. Gallerstrasse 75
Sonntag	19. Dezember	Familie Schmucki, Lanzenmoosstrasse 32
Montag	20. Dezember	Familie Wespe, Kirchgasse 20
Dienstag	21. Dezember	Familie Sutter, Fussweghüsli (Lanzenmoosstrasse)
Mittwoch	22. Dezember	Nadja und Reto Gmür, Lanzenmoosstrasse 27
Donnerstag	23. Dezember	Familie Müller, St. Gallerstrasse 22
Freitag	24. Dezember	Kirche Schmerikon

Wir möchten uns bei allen Schmerkner/innen bedanken, welche sich bereit erklärt haben zauberhafte Dekorationen zu gestalten. Eine schöne Tradition, die unser Dorf in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen lässt.

Im Namen der Frauengemeinschaft/Familientreff wünschen wir Ihnen eine goldige Herbst- und besinnliche Adventszeit.

Claudine Krauer und Yvonne Sutter

Aus dem Bauamt

In der kalten Jahreszeit stehen die Mitarbeiter des Werkdienstes vor der besonderen Herausforderung, die Sicherheit und Benutzbarkeit der Verkehrswege aufrecht zu erhalten. Ein zuverlässiger und funktionierender Winterdienst ist für die Sicherheit auf den Strassen, sei es für den motorisierten Verkehr wie auch für Fussgänger und Radfahrer, von grosser Bedeutung. Sie können uns unterstützen, indem Sie nachfolgende Hinweise beachten.

Strassen nicht blockieren

Die Schneeräumung muss hauptsächlich in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden. Auf öffentlichen Strassen und Plätzen abgestellte Motorfahrzeuge behindern die Winterdienstarbeiten. Es besteht die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen durch Pfadschlitten und durch andere Winterdienstgeräte. Um einen reibungslosen Ablauf der Räumungsarbeiten zu ermöglichen, sind Fahrzeuge nicht auf Strassen, den Gehwegflächen, im Parkverbot sowie ausserhalb der markierten Parkfelder abzustellen. Jede Haftung für Schäden muss abgelehnt werden.

Schnee auf eigenem Grundstück

Die Schneeräumung in Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter der betreffenden Objekte. Kantonales oder kommunales Personal kann für diese Arbeiten nicht beansprucht werden. Es ist nicht erlaubt, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentlichem Grund abzulagern bzw. auf der Strasse zu deponieren. Ohne Bewilligung dürfen Schnee und Eis nicht in Strassenschächte, Kanäle oder öffentliche Gewässer geworfen werden.

Wichtig

Grundeigentümer haben den auf ihre Grundstücke verschobenen «Gemeinde- und Kantonschnee» zu dulden. Es besteht kein Anspruch darauf, dass dieser Schnee vom Gemeinwesen beseitigt wird, solange diese «Immission» das Mass des Üblichen und Zumutbaren nicht übersteigt. Das Mass des Üblichen und Zumutbaren wäre dann übertroffen, wenn ein Grundstück als eigentliche Schneedeponie erhalten müsste.



Der Verein Tagesfamilien Linthgebiet ist eine Non-Profit-Organisation und setzt sich für die familienergänzende Kinderbetreuung ein.

In neun Gemeinden sind bei uns rund 150 Kinder in rund 50 Tagesfamilien vermittelt. In acht Gemeinden bieten wir im Auftrag der Schule den Mittagstisch an.

Für unseren Verein Tagesfamilien Linthgebiet suchen wir in Schmerikon per sofort oder nach Vereinbarung für die Betreuung von einem Baby eine

Betreuungsperson in Tagesfamilien

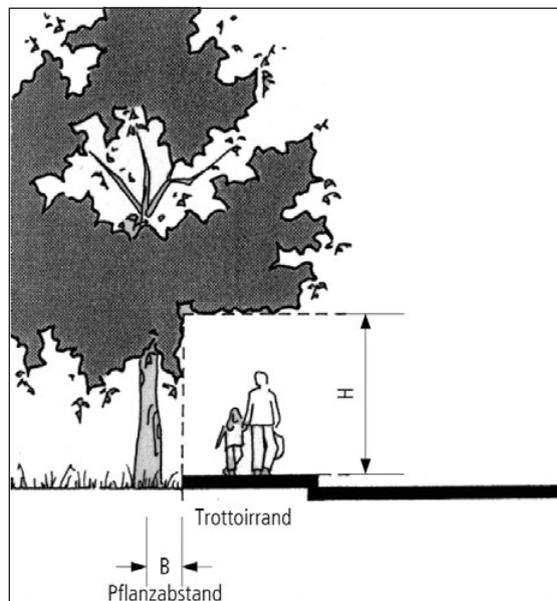
Das ausführliche Stelleninserat kann auf www.tagesfamilien-linthgebiet.ch eingesehen werden.

Mitglied Verband Kinderbetreuung Schweiz/kibesuisse

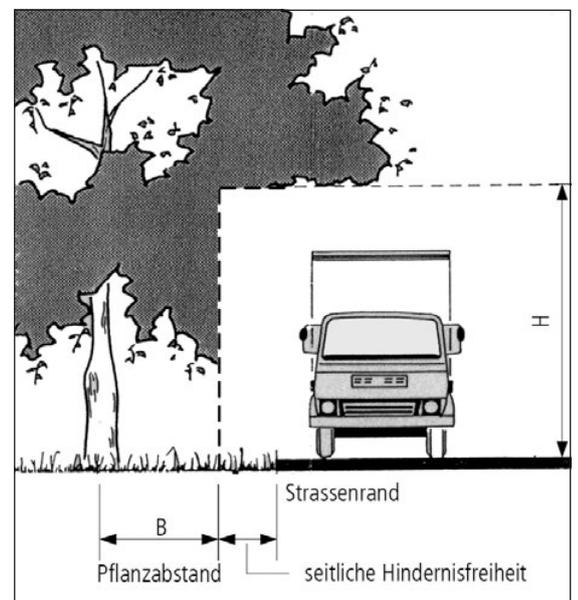
Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Bäume und Sträucher welche zu nahe an den Strassenrand wachsen oder gar in die Strasse hineinragen, gefährden die Sicherheit auf der Strasse, da sie den notwendigen Sichtwinkel einschränken. Damit die Sicherheit auf den Strassen gewährleistet werden kann, bitten wir alle Grundeigentümer nachstehende Punkte zu beachten:

- Bäume und Wälder an Kantonsstrassen und an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse müssen einen Strassenabstand von 2.50 m einhalten. Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 60 cm; über 1.80 m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.
- Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen. Die Höhe des Lichtraumes beträgt 4.50 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind, 2.50 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.



Bepflanzung entlang Trottoirs



Bepflanzung entlang Strassen

Die aufgezählten Abstände werden jeweils ab Strassengrenze gemessen. Für Bäume und Wälder gelten die Abstände ab Stockgrenze. Wo es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, wie zum Beispiel auf Innenseiten von Kurven, sind Anpflanzungen und tote Einfriedungen verboten, da sie die Übersicht beeinträchtigen.

Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften werden die Arbeiten entlang von Kantonsstrassen durch die kantonalen Strassenwärter und entlang von Gemeindestrassen durch den Werkdienst auf Kosten der betroffenen Grundeigentümer vorgenommen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung. ■

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung See und Gaster

Die Mütterberatung in der Gemeinde Schmerikon findet im Pfarreizentrum Jodokus an der Obergasse 44 statt. Termine und aktuelle Informationen können der Homepage www.muetterberatung-see-gaster.ch entnommen werden.

Kontakt: Telefon 055 293 52 16
E-Mail muetter-vaeter@bluewin.ch ■

Spitex Eschenbach-Schmerikon

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters in Schmerikon und Eschenbach zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
055 286 26 86

Ausserhalb dieser Zeiten kann eine Nachricht auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Spitex-Verein Eschenbach-Schmerikon
Rapperswilerstrasse 12
8733 Eschenbach
Telefon 055 286 26 86
info@spitexeschenbach.ch
www.spitex-egss.ch ■



SBB-Tageskarte

Bei der Gemeindeverwaltung sind pro Kalendertag zwei SBB-Tageskarten erhältlich. Die Tageskarten können bequem von zu Hause aus über unsere Homepage www.schmerikon.ch *reserviert und online bezahlt* werden. Die im Voraus bezahlten Tageskarten werden auf Wunsch per A-Post zugestellt. Eine Tageskarte kostet CHF 42.00.

Am Gültigkeitstag können die Tageskarten zum *Last-minute-Preis* von CHF 20.00 bezogen werden (für das Wochenende und für Feiertage: ab 14.00 Uhr bis Schalterschluss des Vortages). Telefonische Reservierungen sind bei der Finanzverwaltung, Telefon 055 286 11 15, möglich. Es hüt solang's hüt. Reservieren Sie am besten frühzeitig. ■

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Spezielle Öffnungszeiten Voranzeige Öffnungszeiten Weihnachten-Neujahr

Unsere Verwaltung bleibt vom 24. Dezember bis 31. Dezember 2021 geschlossen.

Ab Montag, 3. Januar 2022 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11
Telefax Gemeindeverwaltung 055 286 11 12

Félix Brunswiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunswiler@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei,
Orts-QM | 055 286 11 17 |
claudio.decambio@schmerikon.ch

Jovana Maksic | Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und Gemeindekanzlei, Sektionschef, Bedienung Telefonzentrale, Webmaster |
055 286 11 11 | jovana.maksic@schmerikon.ch

Corinne Zett | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und
Gemeindekanzlei, Sekretariat Einbürgerungsrat |
Webmaster | Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 08 | corinne.zett@schmerikon.ch

Simona Kohler | Leiterin AHV-Zweigstelle,
Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt,
Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 |
simona.kohler@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | Mitarbeiterin Betreibungsamt,
Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle
für Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
vanessa.nauer@schmerikon.ch

Pamela Brunner | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Betreibungsamt, Einwohneramt,
Bestattungsamt, Kontrollstelle für
Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
pamela.brunner@schmerikon.ch

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Katharina Wäspi | (Teilzeitangestellte 80%) |
Leiterin Sozialamt, Verantwortliche für Asyl- und
Flüchtlingsbetreuung | Verantwortliche für
Lernende | 055 286 11 13 |
katharina.waespi@schmerikon.ch

Dominic Müller | (Teilzeitangestellter 60%) |
Mitarbeiter Sozialamt |
055 286 11 13 | dominic.mueller@schmerikon.ch

Sukaina Hojaj (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13
(seit 15.08.2021)

Heinz Hickert | Leiter Hallenbad,
Brunnenmeister Wasserversorgung |
055 286 11 09 | heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau, Liegen-
schaften und Bauverwaltung | 055 286 11 18 |
marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Daniel Christen | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | daniel.christen@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Glarner | Mitarbeiterin Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | fiona.glarner@schmerikon.ch

Blerant Memeti (Teilzeitangestellter 80%) |
Mitarbeiter Finanzverwaltung – 055 286 11 15 |
blerant.memeti@schmerikon.ch (seit 1.10.2021)

Ivo Kuster | Jugendarbeiter | 079 265 30 33 |
ivo.kuster@schmerikon.ch

Anke Terzioglu | Jugendarbeiterin |
075 429 35 50 | anke.terzioglu@schmerikon.ch

Lernende

Anina Sutter | Kauffrau in Ausbildung |
anina.sutter@schmerikon.ch

Laura Mäder | Kauffrau in Ausbildung |
laura.maeder@schmerikon.ch

Davide Bracci | Kaufmann in Ausbildung |
davide.bracci@schmerikon.ch (seit 9. August 2021)

Zivilstandskreis Uznach

Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth

Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Edy Käslin |
werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Colin Bocchetti | Fachmann Betriebsunterhalt
in Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und
Kurse sind im Internet unter der Adresse
www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlag-
kasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich.
Information: www.armee.ch/wk ■

Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und Pri-
vate – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf von
Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren. Die
Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt erar-
beitet, auf welchem die Bedingungen und Kosten
für die Anzeigen ersichtlich sind.

Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11,
kanzlei@schmerikon.ch ■

Aus der AHV-Zweigstelle

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Seit 1. Juli 2021 ist das Bundesgesetz über Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLG) in Kraft. Die Überbrückungsleistungen richten sich an Personen, die nach dem vollendeten 60. Altersjahr von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden. Deren finanzielle Situation kann sich rasch verschlechtern, so dass diese Personen vorhandene Ersparnisse und teilweise auch ihre Altersvorsorge beanspruchen müssen.

Sie erhalten Überbrückungsleistungen wenn Sie:

- im Monat, in dem Sie 60 Jahre alt werden, oder danach ausgesteuert werden;
- mindestens 20 Jahre in der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) der Schweiz versichert waren, davon mindestens fünf Jahre nach dem 50. Geburtstag;
- während der ganzen 20 Jahre eine bestimmte Einkommenshöhe erzielt haben; Aktuelles Beispiel: Eine Person muss 21'510 Franken pro Jahr (75% von 28'680 Franken) verdienen haben, damit sie einen Anspruch auf Überbrückungsleistungen geltend machen kann (Stand 2021);
- nicht mehr als 50'000 Franken (Alleinstehende) oder 100'000 Franken (Ehepaare) Vermögen haben, wobei selbstbewohnte Liegenschaften nicht berücksichtigt werden;
- anerkannte Ausgaben haben, die Ihre anrechenbaren Einnahmen übersteigen (wirtschaftliche Voraussetzung).

Die Überbrückungsleistungen sind Bedarfsleistungen. Sie bestehen aus den jährlichen Überbrückungsleistungen und der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten. Die jährlichen Überbrückungsleistungen entsprechen der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben (z.B. Pauschale für die Krankenkassenprämie, Mietzins,

Pauschale für die Lebenskosten) und den anrechenbaren Einnahmen (z.B. Erwerbseinkommen, Taggelder, Zinseinnahmen). Die Höhe der Überbrückungsleistungen (inkl. Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten) ist begrenzt:

Alleinstehende:

maximal 44'123 Franken/Jahr

Ehepaare/ Personen mit Kind(ern):

maximal 66'184 Franken/Jahr

Jährliche Überbrückungsleistungen müssen schriftlich direkt bei der SVA St. Gallen angemeldet werden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 2 bis 3 Monate vor der Aussteuerung einzureichen. Der Anspruch auf Überbrückungsleistungen beginnt frühestens im Monat, in dem die Anmeldung eingereicht worden ist.

Sie erhalten **keine** Überbrückungsleistungen, wenn Sie:

- einen Anspruch auf eine Rente der AHV oder der IV haben (gilt auch für ausländische Renten);
- vor dem 60. Geburtstag ausgesteuert werden;
- vor dem 1. Juli 2021 ausgesteuert wurden.



Für Anmeldungen oder Fragen wenden Sie sich direkt an die SVA St. Gallen, Abteilung Ergänzungsleistungen, Brauerstrasse 54, 9016 St. Gallen, Telefon 071 282 67 82, www.svasg.ch. ■

Neue Leitung Pflege und Haushilfe

Der Schulterschluss zwischen Spitex Linth und Spitex-Verein Eschenbach-Schmerikon rückt immer näher. Die Verbindung ermöglicht neue Strukturen, die die Leistungsfähigkeit und Qualität weiter steigern. Insbesondere kann erstmals eine Leitungsstelle Pflege und Haushilfe geschaffen werden. Diese kümmert sich insbesondere um die Pflegeentwicklung und die fachliche Führung des Pflegebereichs.

Die Betriebsleiterin des Vereins Spitex Eschenbach-Schmerikon, Astrid Gonçalves, hat massgeblich bei der Zusammenführung der beiden Spitex Vereine mitgewirkt. Sie wird aber nicht wie geplant die «Leitung Pflege und Haushilfe» bei der Spitex Linth übernehmen. Sie will sich beruflich anders orientieren. Wie sie gegenüber der Spitex Linth erklärt: «Nach sorgfältiger Abwägung habe ich mich dazu entschlossen, meinen ursprünglichen Karriereweg als Geschäftsleiterin in einer anderen Spitexorganisation weiter zu verfolgen.» Die Spitex Linth bedauert diese Entscheidung und dankt Astrid Gonçalves für ihre bisherige Arbeit. Bis zum definitiven Schulterschluss der beiden Spitexorganisationen Ende Jahr wird Astrid Gonçalves den Prozess weiter unterstützen.

Die Suche nach einem geeigneten Ersatz läuft bereits. Dazu die Geschäftsleiterin der Spitex Linth, Christine Schnyder: «Die neu geschaffene Stelle als Leiterin oder Leiter Pflege und Haushilfe» bietet einen grossen Handlungsspielraum,

ist herausfordernd, kreativ und gleichzeitig nah am Team. Ich bin überzeugt, dass wir für diese attraktive Stelle eine gut zu uns passende Persönlichkeit finden werden.» Gesucht wird eine Person, die neben hoher Sozialkompetenz, breitem pflegerischen Fachwissen und Führungserfahrung auch Freude am strukturierten Arbeiten und Organisieren mitbringt und ein Flair für gute Qualität hat. ■

Rückfragen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Christine Schnyder, Geschäftsleiterin Spitex Linth, 055 280 25 25

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat fürs Jahr 2022 Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.



Unser Beitrag:

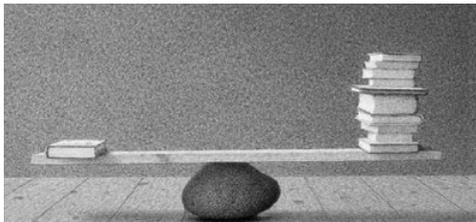
«Seit wir eine Fahrgemeinschaft haben, macht unser Arbeitsweg mehr Spass als vorher.»

energieagentur
st.gallen

Mehr Tipps:
www.energieagentur-sg.ch

Bibliothek live...

Dienstag, 2. November 2021, 19.00 Uhr
Les(Geschenke)Plaudereien in der Bibliothek



Lesen macht Freude.

Nicole Steiner stellt um 19.00 Uhr eine Auswahl von Büchern vor, die Leseneugier und -freude weckt und sich auch noch als Geschenktipp eignet. Ein Abend rund um Bücher, die Augen, Herz und Kopf in besonderer Weise berühren. Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei. Anmeldungen bitte bis 30. Oktober in der Bibliothek Uznach unter Telefon 055 280 23 53 oder bibliothek@uznach.ch.

Ab 16 Jahre gilt gemäss Bundesamt für Gesundheit für den Besuch der Bibliothek eine Covid-Zertifikatspflicht.

Ab 10. November 2021:
Weihnachtsmedien in der Bibliothek Uznach



Die Weihnachtszeit nähert sich mit grossen Schritten. Nutzen Sie die Herbsttage für vorweihnächtliche Bastelarbeiten und stimmen Sie sich auf die kommende Adventszeit ein. Ab Mittwoch, 10. November 2021, liegen in der Bibliothek Uznach wieder die beliebten Weihnachtsmedien auf. Stimmungsvolle St. Nikolaus- und Weihnachtsbücher sowie Zeitschriften, CDs, Hörbücher und DVDs können ab diesem Zeitpunkt bei uns ausgeliehen werden.

Das Datum für das Erzählen der Adventsgeschichte für Kinder wird ab Mitte November auf der Website (www.bibliothek-uznach.ch) und dem Webkatalog (www.winmedio.net/uznach) der Bibliothek aufgeschaltet.

Ab 16 Jahre gilt gemäss Bundesamt für Gesundheit für den Besuch der Bibliothek eine Covid-Zertifikatspflicht.

Dachschaden?

Ihr Fachmann für Abdichtungen & Spenglerarbeiten

ZANIN

Zanin GmbH
Alte Uznabergstr. 13
8730 Uznach

076 229 76 04
info@zanin-gmbh.ch
www.zanin-gmbh.ch

Spengler & Flachdacharbeiten



Von charmant bis imposant - wir finden für jede Immobilie den passenden Käufer.



ENGEL & VÖLKERS
Shop Rapperswil · Goldküste
Tel. +41 43 210 92 20
rapperswil@engelvoelkers.com

Beratungsstelle MÜTTER IN NOT

Katholischer Frauenbund St. Gallen – Appenzell

Adresse: Oberer Graben 44
Postfach 1122
9001 St. Gallen

Telefonnummer: 071 222 45 60

E-Mail: beratung@frauenbundsga.ch

Homepage: www.frauenbundsga.ch

QR-Code:



Angebot: Psychosoziale Beratung
Finanzielle Unterstützung
Projekte
Öffentlichkeitsarbeit

RAIFFEISEN

**Jetzt
vorsorgen**

20 Jahre Füße hochlegen – sind Sie bereit?

Nach der Pensionierung wartet die längste Auszeit
Ihres Lebens. Nutzen Sie die Chancen von Vorsorgefonds und
lassen Sie Ihr Geld für Sie arbeiten.

raiffeisen.ch/vorsorgefonds

Raiffeisenbank am Ricken

www.raiffeisen.ch/am-ricken

055 286 24 00 | am-ricken@raiffeisen.ch

Aus der Rubrik Gesellschaft und Religion

Unterwegs mit dem Werkdienst Schmerikon

Frühmorgens wenn Schmerikon erwacht, räumen fleissige Männer im Dorf auf. Es ist der Werkdienst. Der Werkdienst ist ein Dienstleistungsbetrieb der politischen Gemeinde und der Ortsgemeinde. Die Mitarbeiter erfüllen täglich eine Vielzahl von Aufgaben für die Bevölkerung. Jeder der Mitarbeitenden hat aufgrund seiner beruflichen Herkunft fachliche oder handwerkliche Schwerpunkte, die er abdeckt. So gehören auch Reparaturen von Geräten und Maschinen in den Aufgabenbereich.

Die Ansprüche an die Bewirtschaftung im öffentlichen Raum haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Es ist heute selbstverständlich, dass Abfall und Littering beseitigt werden, dass die Strassen und Trottoirs zu jeder Jahreszeit wie

auch bei jeder Witterung sauber oder geräumt sind und dass Grünanlagen laufend gemäht und gejätet werden.

Auf dem Gemeindegebiet Schmerikon mit Seeanstoss und touristischer Anlage gibt es viele Aufgaben im Bereich der Grünpflege und Ordnungshaltung. Nebst der Betreuung der Grünanlagen am See und im Dorf gehören auch die Grünpflege entlang des Gemeindestrassennetzes zur Routinearbeit, wie auch der Friedhofunterhalt mit den Erdarbeiten während einer Beerdigung. All das richtet ein kleines Team.

Am Montag den 10. August 2021 um 6.45 Uhr begleite ich die Werkdienstmitarbeiter an einem Arbeitstag. Ich möchte als Gemeinderätin wissen, wie die Arbeit des Werkdienstes in der Praxis aussieht.

Nach dem Morgenrapport mit der Arbeitseinteilung starte ich mit Marco auf eine der drei Ab-



Von rechts: Carminati Marco, Ivo Deiss, Ahmed Abdisalan Abdirahman, Edy Käslin und der Lernende Colin Bocchetti

falltouren. Ich helfe mit, Abfallkübel zu leeren und die Hundesäckli-Rollen aufzufüllen.

Da es nur 11 Grad warm ist und ich die Hygienemaske trage, stinken die Abfallsäcke nur halb so stark wie bei Hitze. Nach 1 1/2 Std. Kübeltour bin ich schon richtig routiniert und mit Marco ein eingespieltes Team geworden. Er fährt, ich leere. Unterwegs treffen wir ein paar Joggerinnen und Hundehalter die ihre Runden drehen und es gibt ab und zu einen kleinen Schwatz, welcher zum Unterbruch der eintönigen Arbeit sehr geschätzt wird. Zurück geht es zum Werkhof und wir entsorgen die stinkende Fracht.

Um 9 Uhr trifft sich das Team zu einer Kaffeepause und es wird kurz erzählt was bei der Arbeit angetroffen wurde. Alle Mitarbeiter sind sehr aufmerksam und sehen was gereinigt, geschnitten oder gemeldet werden muss. Sie sind die Augen in unserem Dorf. Ich werde darüber informiert, dass besonders nach sonnigen Tagen und Wochenenden der Unrat an beliebten Plätzen im Dorf sehr sichtbar ist und deshalb geht es nach dem Znüni mit Ivo zum Jostenplatz.

Dort angekommen sind wir entsetzt darüber was wir antreffen. Die Partyleute am Wochenende haben ganze Arbeit geleistet und uns viel Müll hinterlassen. Überfüllte Abfalleimer, viele Bierflaschen im Brunnen wie auch überall verstreute Scherben von Bierflaschen und Zigarettenskippen kosten uns viel Zeit zum Putzen und aufräumen. Zeit- und Arbeitseinteilung sind ein grosses Thema für das Werkdienstteam. Dieser Zeit rennen sie oft nach wenn ein Einsatz unvorhergesehen kommt. Zum Beispiel, wenn die Polizei für eine Abklärung gerufen werden muss (Ölteppich), oder sie herrenlose Fahrräder zur Polizei bringen müssen. Dadurch kann die geplante Arbeit schwer nachgeholt werden und Arbeit gibt es täglich mehr als genug im Seedorf.

Nach dem Aufräumen freuen wir uns kurz über den sauberen Jostenplatz und fahren weiter zum Pier. Hier erwartet uns Schwemmholz und Seegras soweit das Auge reicht. Zuerst wird die Rampe beim Pier für den Einstieg der Boote gesäubert. Dankend wartet ein Bootsbesitzer geduldig mit seiner Jacht bis wir ihm den Weg zum See sauber geräumt haben. Mit Rechen und viel Muskelkraft wird das Holz und Seegras zusammengekehrt, mühsam aufgenommen und in den Wagen gehoben. Danach wird das Schwemmmaterial

mehrmals zu einer Entsorgungsmulde gefahren und abgeladen.

Es ist Mittag geworden. Das Team trifft sich wieder im Werkhof und informiert sich gegenseitig über die geleistete Arbeit. Dann geht es in die wohl verdiente Mittagspause.

Um 13 Uhr, die Sonne brennt, wird das Seeufer bei den Bootshallen des Hafens Rheinkies gereinigt damit die Bänkli wieder benutzt und die schöne Aussicht genossen werden kann. Um die Wiese zu säubern benötigen Ivo und ich den ganzen Nachmittag. Wiederum ist es ein Kraftakt um das Seegras von den Steinen und Holz zu befreien und an Land zu ziehen und erneut fahren wir zweimal zum Abladen des Schwemmgutes zum Depot.

Es ist 16.15 Uhr geworden und wir beenden müde den Tag und freuen uns darüber, dass wir unser Tagesgeschäft so gut erledigen konnten.

Ich bin erstaunt darüber wie die Männer diese körperlich anspruchsvolle Arbeit täglich mit viel Elan und Freude tätigen. Die Wertschätzung ihrer Arbeit erhalten sie in unmittelbarem Kontakt mit den Menschen vom Dorf aber leider dennoch zu wenig.

Ich danke allen Mitarbeitern des Werkdienstes für diesen informativen Schnuppertag und dass sie jeden Tag diesen harten Job erfüllen damit wir eine saubere Gemeinde Schmerikon haben. ■

Gemeinderätin Jolanda Couchet

Evangelische Kirchengemeinde Uznach und Umgebung

60 Jahre evangelische Kirche Uznach

Im Gottesdienst vom **31. Oktober** feiern wir das 60 Jahre Jubiläum unserer Kirche in Uznach. Dank einem ungeheuren Einsatz wurde der Wunsch nach einer eigenen evangelischen Kirche am 15. Oktober 1961 wahr. Seither hat die Kirche bis heute sehr gute Dienste für eine grosse Vielfalt an Gottesdiensten oder musikalischen Anlässen geleistet.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Margrith Kramis Jordi wird Teile aus der Missa Festiva von Christopher Tambling singen, begleitet von Bernhard Rüesch an der Orgel. Kirchenratspräsident Pfarrer Martin Schmidt wird an diesem denkwürdigen Tag zu Gast sein.

Bei diesem Gottesdienst besteht eine Zertifikatspflicht. Beachten Sie bitte die aktuellen Informationen im Internet.

Chinderfirwiehnacht

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam ein Krippenspiel einstudieren, das an der Chinderfirwiehnacht aufgeführt wird. Dieses Jahr planen wir zwei Aufführungen. Und zwar am **Sonntag, 19. Dezember um 10 Uhr und um 17 Uhr.**



(Foto: S. Hug / Chinderfirwiehnacht 2019)

Alle Kinder ab Kindergarten bis ca. 6. Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen. Singst du gerne? Oder spielst du gerne Theater? Dann suchen wir genau dich für unsere Aufführungen. Schreib dir die folgenden Probedaten in deine Agenda und melde dich bis am 1. November bei Kathrin Kägi an.

Wir vom Chinderfir-Team freuen uns über alle, die dabei sein können.

Sonntag, 7. November, 10 Uhr

Sonntag, 21. November, 10 Uhr

Sonntag, 28. November, 10 Uhr

Sonntag, 5. Dezember, 10 Uhr

Sonntag, 12. Dezember, 10 Uhr

Gesamtprobe Theater in der Kirche:

Mittwoch, 15. Dezember, 14 bis 16.30 Uhr

Hauptprobe:

Samstag, 18. Dezember, 9 bis 11.30 Uhr

Chinderfirwiehnacht Orchester

Was wäre der schönste Gesang ohne Begleitung! Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Kinder und Jugendliche, die unser Krippenspiel mit ihrer Musik bereichern.

Unter der Leitung von Marina Arnold wird dafür ein Orchester zusammengestellt. Wenn du ein Instrument spielst und gerne bei diesem besonderen Anlass mitmachen möchtest, melde dich bei Kathrin Kägi.

Probedaten für die Musiker:

Sonntag, 5. Dezember, 9 bis 11 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 12. Dezember, 10 bis 11 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Hauptprobe in der Kirche:

Samstag, 18. Dezember, 9 bis 11.30 Uhr

.....
**Beten mit Leib und Seele – Klezmerabend
mit Livemusik**

«Lobt Gott mit Tanz und Saitenspiel»



(Foto: M. Jud / Klezmerabend 2017)

Freitag, 12. November, 19.45 Uhr
Generationenhaus Eschenbach

Es musizieren:

Sr. Verena Lüscher (Violine), Ferdi Schnider (Klarinette), Urs Meier (Hackbrett) und Thomas Ulsamer (Klavier)

Alle sind herzlich willkommen zum Tanzen oder zum Zuhören und Geniessen!

Besonderes: ab 19 Uhr Fiirabig Lounge im Bistro
Eintritt frei – Kollekte.

Leitung: Sr. Marianne Bernhard, 076 334 43 81 oder
bernhard.marianne@bluewin.ch

Es besteht Zertifikatspflicht.

.....
Fiirabig Lounge

Freitag, 12. November, 19 bis 22 Uhr

Bistro Generationenhaus Eschenbach

Geniessen Sie spezielle Mixdrinks mit und ohne Alkohol und kleine, feine Leckereien.

Gleichzeitig findet ab 19.45 Uhr im Saal ein Klezmerabend mit Livemusik statt. Schauen und hören Sie herein!

Es besteht Zertifikatspflicht. ■

JETZT PLANEN

- ✓ Balkonia
- ✓ Terrasini
- ✓ Pergolino
- ✓ Gardenroute

BOLLIGERstoren

Industrie Buech, Rappi-Jona | 055 210 38 01

STOBAG

Aus der Ortsgemeinde

Im Chatzenried in Schmerikon übernimmt die Natur das Sagen

Die Ortsgemeinde Schmerikon hat einen Teil ihres Waldes für ein Naturwaldreservat zur Verfügung gestellt. Die nächsten Jahrzehnte wird dort kein Nutzholz mehr geschlagen.

Von Barbara Schirmer

«Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und mit gezielten Massnahmen die Artenvielfalt im Wald unterstützen und voranbringen», erklärt Karl Koller. Er ist Verwaltungsratsmitglied der Ortsgemeinde Schmerikon und leitet dort das Ressort Wald. Der Wald sei Lebensraum für 32'000 Tier- und Pflanzenarten. Rund ein Drittel davon sind vollständig auf den Wald als Lebensraum angewiesen. Koller betont: «Als Waldbesitzer sehen wir uns in der Pflicht, unseren Beitrag zum Erhalt der Biodiversität zu leisten.»

Seit diesem Jahr wird deshalb die Waldparzelle rund um das Chatzenried der Natur überlassen. Ein sogenanntes Naturwaldreservat ist entstanden. Auf Nutzholzschnitte wird hier bis mindestens ins Jahr 2059 ganz bewusst verzichtet. Dafür wurden im vergangenen Frühling die Waldränder mit gezielten Massnahmen aufgewertet. Dies, um die Attraktivität des Naturwaldreservates zu erhöhen, weil nachher keine Eingriffe mehr gemacht werden dürfen. Forstmitarbeiter schufen Buchten, legten Asthaufen an und pflegten die Strauchschicht, sodass mehr Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten entsteht. Der alte Steinbruch, welcher sich ebenfalls im ausgeschiedenen Gebiet befindet, bietet zusätzliche Strukturen für zahlreiche Arten.

Mehr Natur dank Zusammenarbeit

Ein Naturwaldreservat muss gemäss Vorgaben des kantonalen Forstamts zwingend eine Fläche von 20 Hektaren aufweisen, darf aber auch grösser sein. «Mit ihren 6,66 Hektaren erfüllt die Parzelle Chatzenried die Bedingungen eigentlich nicht», erklärt Revierförster Andreas Briker. Das grosse Glück: Das Chatzenried grenzt unmittelbar neben das bestehende Naturwaldreservat Chloslerwald. Zusammen bilden sie mehr als genug Fläche. Briker betont: «Je grösser ein Naturwaldreservat insgesamt wird, umso mehr zusammenhängenden Lebensraum erhält die Natur zurück.» Er bezeichnet die Massnahmen im Chatzenried als sehr sinnvoll. Zumal zum sehr hohen ökologischen Potenzial zusätzlich noch schlechte maschinelle Bewirtschaftungsmöglichkeiten bestehen.

Seit mehreren Jahrzehnten liegt diese Parzelle daher brach. Wertvolle Zeit, in welcher sich die Natur erholen und Bäume altern konnten. So ist fast von alleine Lebensraum für eine Vielfalt an Lebewesen entstanden. Dank dem Engagement der Ortsgemeinde Schmerikon, wird dieser nun noch intensiviert, indem die Natur hier für die kommende Generation dominiert.

Karl Koller betont, dass die Ortsgemeinde Schmerikon noch mehr Biodiversität im Wald fördern möchte. So wird im Herbst 2021 eine weitere Waldrandaufwertung ausgeführt. Diesmal im Döltschentriet. Aber auch in anderen Parzellen wird der Ökologie ein Augenmerk geschenkt, indem Biotopbäume stehen bleiben und liegendes Totholz an Ort und Stelle belassen wird. ■



Im Chatzenried entsteht ein Naturwaldreservat.



In bewusst angelegten Buchten entsteht neuer Lebensraum.

Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates

Aufgrund des Rücktrittes von Ruth Wespe per Ende 2021 hat das Wählergremium unter der Leitung von Kurt Wenk eine geeignete Kandidatin gesucht und empfiehlt für die Ersatzwahl vom 28. November 2021 Frau **Francesca Wälti-Zanella** zur Wahl.

Francesca Wälti ist in Schmerikon aufgewachsen, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen.

Nach einer kaufmännischen Lehre bei der Bank Linth hatte sie verschiedene Tätigkeiten in der Administration inne. Seit bald 15 Jahren leitet Francesca Wälti gemeinsam mit ihrem Mann die Firma CLART metallbau in Schmerikon und ist für das Personal- und das Finanzwesen zuständig. Sie hat sich in den letzten Jahren auch in diesen Bereichen weitergebildet.

Francesca Wälti ist sowohl privat als auch geschäftlich stark in Schmerikon verankert und bringt beste Voraussetzungen für ein Verwaltungsratsmandat mit. Es freut uns, Ihnen eine engagierte Persönlichkeit zur Wahl vorschlagen zu können. ■

Der Verwaltungsrat



Ersatzwahl für die Amtsdauer 2021–2024

Am **Sonntag, 28. November 2021**, findet die Ersatzwahl statt für:

- Ein Mitglied des Verwaltungsrates

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen sGs 125.3 (WAG)

Zweiter Wahlgang oder stille Wahl<

Kommt keine stille Wahl zustande (Art. 45 WAG), findet der allfällige zweite Wahlgang am Sonntag, 20. Februar 2022 statt. Wahlvorschläge müssen der Ortsgemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 2, 8716 Schmerikon in diesem Fall bis spätestens Mittwoch, 22. Dezember 2021, 16.30 Uhr schriftlich vorliegen.

Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

Schmerikon, im August 2021

Verkauf

beim Haus Hirzen

Freitag: 17. Dez. 2021
14.00 bis 19.00
Samstag: 18. Dez. 2021
08.00 bis 12.00



Wir haben ausschliesslich einheimische Bäume aus eigenen und benachbarten Kulturen im Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Der Verwaltungsrat

ausserordentliche Bürgerversammlung

Freitag, 19. November 2021
um 19.30 Uhr im Hotel Seehof

Traktanden:

- Wahl der Stimmenzähler
- Gutachten und Anträge
- Ersatzwahl / Vorstellung Kandidaten
- Allgemeine Umfrage

Öffnungszeiten Wintersaison

01.10.2021 – 30.04.2022

Hallenbad

Montag/Mittwoch/Freitag	11.00 – 21.00 Uhr
Dienstag (Frühschwimmen)	06.00 – 08.00 Uhr 11.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag (Frühschwimmen)	06.00 – 21.00 Uhr
Samstag/Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr
Feiertage	09.00 – 18.00 Uhr

Wellnessbereich

Montag – Freitag	11.00 – 21.00 Uhr
Samstag/Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr
Feiertage	09.00 – 18.00 Uhr



Aus der Alterskommission

«Bliib fit – mach mit!» läuft neu bei SRF 1

Als im März 2020 die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar wurden, war schnell klar, dass die Pandemie gerade ältere Menschen stark betreffen wird. Um Seniorinnen und Senioren dabei zu unterstützen, in dieser Zeit auch zuhause gesund zu bleiben, hat das Amt für Gesundheitsvorsorge in Zusammenarbeit mit dem Ostschweizer Fernsehen TVO «Bliib fit – mach mit!» lanciert. Die Fernsehsendung mit der Bewegungstherapeutin Ursula Meier Köhler animiert mit einfachen Übungen speziell ältere Menschen zur Bewegung in den eigenen vier Wänden.

Ursprünglich war die Ausstrahlung nur für einen Monat geplant. Das Bewegungsprogramm avancierte aber schnell zum Publikums-Hit und bekam viele positive Rückmeldungen. Deshalb wurde die Ausstrahlung stetig verlängert. Insgesamt wurden bis Juni 2021 vier Staffeln produziert, mit jeweils zwei neuen Folgen pro Woche.

Aufgrund der grossen Beliebtheit wird die Sendung neu in der gesamten Deutschschweiz von SRF 1 ausgestrahlt.

Ab Oktober 2021 zeigt SRF für ein halbes Jahr Wiederholungen aus den ersten vier Staffeln:

– Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag auf SRF 1, Beginn in der Regel um 08.50 Uhr

Weiterhin erhältlich:

DVD mit ausgewählten Episoden

Damit nach Belieben mitgeturnt werden kann, ist die DVD mit einer Auswahl von besonders beliebten Episoden sowie exklusivem Bonusmaterial weiterhin erhältlich.

Die DVD kann für 20.– CHF bestellt werden.

– DVD «Bliib fit – mach mit!» online bestellen

– Telefonische Bestellung: Amt für Gesundheitsvorsorge / Tel. 058 229 49 34

Sendungen online ansehen

Alle Episoden der insgesamt vier Staffeln von «Bliib fit – mach mit!» finden Sie auf der Website des Ostschweizer Fernsehens TVO: tvo-online.ch ■



Aus dem Bestattungsamt

Vorsorgen für den Todesfall

Bei einem Todesfall fallen Trauer und vielfach unerwartete Arbeit zusammen. Innerhalb kurzer Zeit muss unter erschwerten Bedingungen vieles besorgt werden. Der Tod eines Mitmenschen stellt die Hinterbliebenen vor Fragen, mit denen sie sich in der Regel wenig auseinandergesetzt haben.

Als Hilfestellung hat das Bestattungsamt ein Merkblatt und eine Broschüre erarbeitet, welche Sie auf der Gemeinde beziehen oder unter www.schmerikon.ch – Suchbegriff Todesfall herunterladen können. Die Unterlagen helfen dabei, sich frühzeitig mit den wichtigen Fragen zu befassen und dienen als Organisationshilfe.

Zur direkten Beantwortung von weiteren Fragen steht das Bestattungsamt gerne zur Verfügung.

Eigene Wünsche festhalten

Wer alleinstehend ist oder nicht alles durch die Angehörigen bestimmen lassen will, sollte die eigenen Wünsche frühzeitig festlegen:

- Wie stehe ich zur Organspende?
- Wünsche ich eine Erdbestattung oder eine Kremation?
- Wie soll mein Grab gestaltet sein und unterhalten werden?
- Wer soll eine Todesanzeige erhalten? (Adressliste bereitlegen und laufend bereinigen)
- Wer soll zum Leidmahl eingeladen werden? (Wichtige Personen, die den Angehörigen unbekannt sind, aufschreiben)
- Besondere Wünsche betreffend Abdankung, Bestattung, Gottesdienst (Bekanntgabe des Lebenslaufes, Musik, Lieder)

Wünsche, welche direkt mit dem Todestag und der Beerdigung zusammenhängen, dürfen nicht in eine letztwillige Verfügung aufgenommen werden. Diese wird erst später eröffnet. Angehörige oder Beauftragte müssen auf andere Weise informiert werden. Bestattungswünsche (z.B. Kremation/Grab) können dem Bestattungsamt auch im Voraus schriftlich bekanntgegeben werden.

Brauche ich ein Testament?

Wollen Sie bei einer allfälligen Erbschaft jemanden begünstigen oder zurückstellen, spezielle Vergabungen machen oder sonst etwas letztwillig verfügen? In diesem Falle empfiehlt es sich, ein Testament zu verfassen und/oder einen Ehe- und Erbvertrag abzuschliessen. Solche Verfügungen können zu Lebzeiten wieder geändert werden.

Lassen Sie sich bei Bedarf von Fachleuten beraten. Das handgeschriebene Testament kann zu Hause aufbewahrt oder beim Amtsnotariat in Rapperswil-Jona hinterlegt werden.

Vorsorgeauftrag

Mit einem Vorsorgeauftrag bestimmen Sie aktiv und im Voraus selbst, wer Sie vertreten soll, falls Sie urteilsunfähig werden. Der Vorsorgeauftrag erlischt von Gesetzes wegen bei einem Todesfall. Je nach Komplexität eines Vorsorgeauftrages kann es sinnvoll sein, für die Errichtung einen Notar, eine Rechtsberatungsstelle oder beispielsweise die Pro Senectute beizuziehen. Weitere Informationen zum Vorsorgeauftrag erhalten Sie unter www.sg.ch – Suchbegriff Vorsorgeauftrag. ■

Bestattungsamt Schmerikon

Simona Kohler
simona.kohler@schmerikon.ch

055 286 11 19
info.anra@sg.ch

www.schmerikon.ch – Suchbegriff Todesfall

Amtsnotariat Rapperswil-Jona

Neue Jonastrasse 59
8640 Rapperswil

058 229 76 76

Jubilare

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

Rickli Josef, Hauptstrasse 71
Am 27. November

Strickler Hans-Jakob, Neue Eschenbacherstrasse 3
Am 5. Dezember

Vogt Max, Schlattgasse 76
Am 5. Dezember

Engeli Rolf, Sandstrasse 3
Am 6. Dezember

85 Jahre

Streff Murielle, Rosengartenstrasse 28
Am 16. November

Hofstetter-Strassmann Paul, Breitestrasse 1
Am 15. Dezember

96 Jahre

Hofstetter-Kuster Paul, Breitestrasse 14
Am 30. November



TSCHIRKY-NEWS

NEU - SONNTAGSBRUNCH IN SCHMERIKON

Tschirky BRUNCH

IN UNSEREM RESTAURANT



HIGH-TECH

Allmeindstrasse 19
bei **WILD&KÜPFER**

Buffet à discrétion mit Mittagmenü
Fr. 49.- / Person

BRUNCH DATEN 2021

SONNTAG, 7. NOVEMBER 21

SONNTAG, 5. DEZEMBER 21

SONNTAG, 19. DEZEMBER 21

Daten 2022 auf unserer Webseite.

JETZT RESERVIEREN: RESTAURANT-HIGH-TECH.CH



Schmerikon entdecken auf einem «Kunstspaziergang»

Der Uzner Kunstkenner und Rechtsanwalt Bruno Glaus hat im Frühjahr 2021 in der «Linthzeitung» elf Kunstspaziergänge vorgeschlagen. Den Beitrag über Schmerikon möchten wir unseren Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten.

Text: Bruno Glaus, Bilder: Markus Timo Rüegg

Kunstspaziergang mit Bruno Glaus

In Schmerikon auf den Spuren der Kunst

Ein Spaziergang durch das Seedorf und ein Blick in seine Schulhäuser lassen Kostbares entdecken. Aber nicht allen gefällt alles.

Bruno Glaus (Text) und Markus Timo Rüegg (Bilder)

Alles begann mit einem Telefonanruf: Ehemaligentreffen am Obersee. Ich schlage dem Organisator einen Dorfspaziergang durch Schmerikon entlang der Kunst vor, wohl wissend, dass damit weit mehr als Kunst entdeckt wird. Mein Begleiter ist Gian Gadiant, Heimweh-Schmerkner, Grafiker in Uznach. Er legte sich vor einigen Jahren ein Verzeichnis der gemeindeeigenen Kunstwerke an.

Wo Oberholzer baut ...

Die Gruppe trifft sich beim Schulhaus Sand, mit Bus Nummer 630 ab Bahnhof Schmerikon oder Uznach bis Haltestelle Lanzenmoosstrasse, gut mit ÖV erreichbar. «Wo Oberholzer baut, ist Kunst drin», verspreche ich in der Begrüssung, «Qualität ist garantiert».

«Köstlich» wird draussen das bronzene «Geisslein auf Gurke» von Ludwig Geber (1922–2014, Bruder von Klaus und Heinrich Gebert) kommentiert. Von Weitem stechen drei hohe rote Säulen (Springbrunnengestaltung) und die Wandgestaltung beim Eingang ins Auge. Ideenstifter beider Werke: Architekt Herbert Oberholzer, Wandrelief Walter Wrubel. Jährlich sollen die Kinder eines Jahrgangs ihre selbstgezeichneten Bilder ausstellen.

Im Gebäudeinnern: eine bronzene Stelengruppe von Trudi Demuth (1927–2000) in einer musealen Nische. Gegenüber der Wandteppich, entworfen

von Jean Marin, gewoben von Franziska Gehr, und die Glasfenster von Jost Blöchli (1934–1989). Spontan konfrontieren uns Lehrpersonen mit Fragen, die später auch im Schulhaus Oberstufe Nord aufgeworfen werden: Ist die präsentierte Kunst noch zeitgemäss? Falls ja, wird sie sorgfältig genug unterhalten? Fest steht: Bei Blöchligers Glasmalereien regnet es rein.

Ein Blick auf den Kreisel

Auf dem Weg Richtung Obergasse werfen wir einen Blick auf den Kreisel, der die Gemeinde unverkennbar identifiziert. «Schmerikon darf sich eines Kreisels rühmen, der das Prädikat 'gestaltend' verdient», zitiere ich aus meinem Samisdat (Eigenverlag) zur Kunst in der Region Zürichsee-Linth. Das im Jahr 2000 realisierte Werk prägen vier segelähnliche Flügel, leicht geneigt und abgewinkelt, gefertigt aus einheimischem Sandstein, aus Stahl und Farbe, entworfen von unserem Begleiter, ausgeführt zusammen mit Melanie Kuster.

Gadiant sagt dazu: «Ich habe an einen sterbenden Schwan gedacht», und fügt an: «Ich bin froh und dankbar, diese Gelegenheit geschenkt bekommen zu haben. Dieses Werk wird mich wohl überleben.»

Kunst versus Verkehrssicherheit

Vorerst nur in Gedanken wenden wir uns weiteren Werken zu. Jost Blöchligers Wandgestaltung im Hallenbad und Gemeindehaus. Zu weit entfernt für den Spaziergang sind auch die Werke

von Stefan Vollenweider und Jean Marin beim und im Regionalschwerpunkt der Kantonspolizei in Schmerikon. Vollenweiders Text-Licht-Installation «Rosengarten-Wegwarten» wurde 2003 entgegen den Empfehlungen der Jury leicht versetzt, statt in die Strassenmitte installiert. Angeblich aus Gründen der Verkehrssicherheit.

Mit einer lebhaften Diskussion über angeblich verkehrsablenkende Kunst gehts weiter Richtung Pfarrkirche, wo wir an der 1927 geschaffenen Deckenmalerei von Mariano Kitschker (1879–1929), das «trompe-l'oeil», Tiefenwirkung vortäuschend, bestaunen.

Pinnwand vor Mosaik

Der Weg zum Schulhaus Oberstufe Nord führt an einem Wandgemälde vorbei, dessen Urheber in Vergessenheit geriet. Schuldirektor Thomas Pedrazzoli wurde fündig: Die Schmerkner Ansicht im Landi-Geist schuf 1935 der Appenzeller Maler Johannes Hugentobler (1897–1955) zur Einweihung des Zentralschulhauses.

Wie schon im Sand hören wir auch hier hausinterne Kritik, draussen wie drinnen vor den 1965 geschaffenen Werken des St. Galler Künstlers Albert Schenker (1899–1973). «Nicht mehr zeitgemäss. So führt man eine junge Generation nicht an Kunst heran», sagt eine Lehrerin. Ob man aus gleichem Grund Jost Blöchligers Mosaik «Christophorus» aus farbigen Keramikplatten mit einer weissen Pinnwand abgedeckt hat, können wir nicht ausmachen. «Es

muss auch Raum für neue Kunst geschaffen werden,» meint ein Rundgänger. Eine Diskussion um Künstlerrechte entfacht.

Fest steht: Künstler haben gesetzlich keine Bestandes- und Unterhaltungs-garantie, nur ein Dokumentations- und Rücknahmerecht (soweit überhaupt möglich). Der St. Galler Künstler Schenker hat in Schmerikon auch zur künstlerischen Gestaltung der neuen Altersheimkapelle beigetragen: Farbfenster, Kreuzwegbilder und Flügelaltar. «Beim Rundgang durch die Gemeinde geht es auch um eine Spurensuche, um den Versuch, wiederzufinden, was der Vergessenheit anheimfiel», sage ich zur versammelten Runde.

Eric Kappellers Hinterlassenschaft

Vor dem Schulhaus Oberstufe Süd machen wir den nächsten Halt, rund um

das im Boden eingelegte Labyrinth von Eric Kappeler (1951–2017). Auch im Gebäudeinnern setzte Kappeler signalistische Akzente auf Boden und Wänden, an einer Stelle verdeckt mit einem Heizkörper.

Stein ist Kappellers Welt, auch unten am See. Durch eine lauschige Gasse gelangen wir über den Bahnübergang dem Gleis entlang zur ehemaligen «Zementi», wo die Ortsgemeinde heute mietweise Begegnungs- und Partyraum anbietet. Auf der umliegenden Wiese erinnern drei Skulpturen an den viel zu jung verstorbenen Schmerkner Bildhauer Eric Kappeler.

Ein Augenschein lohnt sich

«Wir danken für Euer Interesse und hoffen sehr, dass ihr über den heutigen Kunstspaziergang die Gemeinde von einer anderen Seite kennengelernt habt.» Wir unterlassen den Hinweis nicht, dass am Rande des Autoabstellplatzes im Dorfzentrum, der immer noch «Dorfplatz» genannt wird, ein von Bildhauer Ernst Ghenzi gestalteter Brunnen, eine Hommage an die Pontoniertradition in Schmerikon, zu besichtigen ist. Die Promenadengestaltung dem Hafen entlang und vereinzelte Neubauten in deren unmittelbarer Nähe sind Zeugen neuzeitlicher Architektur. «Ein Augenschein ist zu empfehlen», sagt der Kunstführer und weist darauf hin, dass ähnliche Spaziergänge auch in anderen Gemeinden des Linthgebiets angeboten werden. Fortsetzung folgt.

«Ich schlage einen Kunstspaziergang vor, wohl wissend, dass dabei weit mehr als Kunst entdeckt wird.»

«Kunstspaziergang» – ein Angebot auch in Schmerikon

Bruno Glaus und weitere Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee bieten in allen Gemeinden «Kunstspaziergänge» an. Auch in Schmerikon. Auf solchen Pfaden lerne man die Gemeinde auf ganz neue Art kennen, sagt der Initiator. Für das Gemeindeblatt berichtet er, wie es dazu kam.

Im Winter 2021 trat der Organisator einer Klassenzusammenkunft an mich heran: «Was könnte ich denn meinen Gspänli in Schmerikon bei einem zweistündigen Zwischenhalt bieten?» Ohne zu zögern schlug ich einen «Kunstspaziergang» vor. Das hatte ich in Uznach, Benken und Kaltbrunn schon

wiederholt angeboten. Mit Erfolg. In Schmerikon konnte ich auf die Unterstützung eines Eingefleischten zählen, auf den Grafiker Gian Gadiant, der viele Jahre in Schmerikon wohnte. Und es zeigte sich bald: Schmerikon hat einiges zu bieten, auch Perlen der Kunst, vor allem in und auf den Schulhausarealen (siehe Bericht vorstehend). Man – Mann oder Frau – muss nichts von Kunst verstehen. Man muss nur etwas neugierig sein, sage ich jeweils den Skeptikern. Noch nie habe ich enttäuschte Gesichter erlebt. Zwischen unterhaltsam, anregend und lehrreich ist es immer. Ein «Kunstspaziergang» kann zum Erlebnis werden. Vom «Jö» zum kopfschüttelnden «So etwas» und

zurück zum «sehr schön». Nicht allen gefällt alles. Muss es auch nicht. Es geht um das Entdecken und um das Pflegen.

Bei der Pflege hapert es da und dort, die Instruktion des Bauamts- und Abwartspersonals könnte mancherorts noch intensiviert werden. Nicht überall sind die Werke beschriftet. Hier besteht in allen Gemeinden Nachholbedarf. Wünschbar wäre ein kleiner Flyer für jede Gemeinde, auf welchem der Weg skizziert und die wichtigsten Werke verzeichnet sind. Hier könnte «Kultur-ZürichseeLinth» wegweisend sein für den ganzen Kanton. Und Schmerikon vorangehen. ■

Auch Schmerikon bietet «Kunstspaziergang» an «Kunstspaziergang» – ein ideales Angebot für Klassenzusammenkünfte, Vereins- und Teambuilding-Anlässe oder Firmenevents. Auch in Schmerikon. «Auf einem Kunstspaziergang wird die Gemeinde auf unterhaltssame und lehrreiche Art neu entdeckt, Vergangenheit und Wandel sind spürbar», sagt Bruno Glaus, der schon in vielen Gemeinden Kunstspaziergänge organisiert und begleitet hat, immer mit andern Mitgliedern des Kunstvereins Oberer Zürichsee. Ein «Kunstspaziergang» dauert in der Regel rund eine Stunde. Interessierte können sich auf der Gemeindekanzlei melden.



Erteilte Baubewilligungen

Andreas Kuster, Speerstrasse 10, 8716 Schmerikon, für den Austausch der Ölheizung gegen eine Erdsonden-Wärmepumpe für das Einfamilienhaus, GS-Nr. 867, Speerstrasse 10

Daniel Zillig, Sandstrasse 16, 8716 Schmerikon, für den Austausch der Ölheizung gegen eine aussen aufgestellte Wärmepumpe für das Einfamilienhaus, GS-Nr. 555, Sandstrasse 16

Drion Sicco, Im Hummel 2, 8716 Schmerikon, für den Neubau einer aussen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpe für das Einfamilienhaus, GS-Nr. 1025, Im Hummel 2

Fabian Felber, Seegartenstrasse 5, 8716 Schmerikon, für den Austausch des Gasheizkessels im Wohnhaus, GS-Nr. 1162, Seegartenstrasse 5

Gerhard und Maria Käshammer, Lanzenmoosstrasse 24, 8716 Schmerikon, für den Austausch der Ölheizung gegen eine aussen aufgestellte Wärmepumpe für das Doppel Einfamilienhaus, GS-Nr. 717 und 1077, Lanzenmoosstrasse 24 und 26

Iwan Menzi und Tina Hengmith, Lanzenmoosstrasse 25, 8716 Schmerikon, für die neue Terraingestaltung und die Stützmauern, GS-Nr. 668, Lanzenmoosstrasse 25

Livesystems dooh AG, Waldeggstrasse 37, 3097 Liebefeld, für die unbefristete Digitale Signage, GS Nr. 566, St. Gallerstrasse 75a

Müller Property, Hauptstrasse 29/31, 8716 Schmerikon, für den Umbau des bestehenden Einfamilienhauses, GS Nr. 110, Hauptstrasse 35

Nadja und Reto Gmür, Mühlegraben 7, 8716 Schmerikon, für den Anbau mit Zimmern und einer Nasszelle und den Neubau eines Carports, GS-Nr. 598, Lanzenmoosstrasse 27

Ortsgemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 2, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines halbversenkten Unterflurcontainers, GS-Nr. 487, Hafen Schmerikon beim Parkplatz Bootshalle

Ortsgemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 2, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines halbversenkten Unterflurcontainers, GS-Nr. 487, Seeanlage Schmerikon beim Strandweg südlich des Bahnhofes

Peter und Romana Stucki, Haldenstrasse 10, 8716 Schmerikon, für den Umbau und die Erweiterung des bestehenden Wohnhauses, GS-Nr. 1195, Haldenstrasse 10

Politische Gemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines Busunterstandes, GS-Nr. 227, St. Gallerstrasse, Höhe Schlattgasse 1 + 3

Politische Gemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines Busunterstandes, GS-Nr. 983, St. Gallerstrasse 28/30

Politische Gemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines halbversenkten Unterflurcontainers, GS-Nr. 433, Obergasse

Politische Gemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines halbversenkten Unterflurcontainers, GS-Nr. 477, Schulhausstrasse

Rossano Martone, Mürtschenstrasse 9, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der bestehenden Stützmauer, GS-Nr. 229, Mürtschenstrasse 9

Steintech AG, Farbwiesstrasse 27, 8867 Niederurnen, für die Installation der Reklame an der Fassade des Gebäudes, GS Nr. 522, Ziegelhof

Marcel Müller, Breitestrasse 3, 8716 Schmerikon, für den Neubau einer aussen aufgestellten Luft-/Wasser-Wärmepumpe für das Einfamilienhaus, GS-Nr. 806, Breitestrasse 3

Ortsgemeinde Schmerikon, Hauptstrasse 2, 8716 Schmerikon, für die Erweiterung der Parkplätze «Rothus», GS-Nr. 487, Allmeindstrasse 16

Sylvia Keller und Roger Zanin, Alte Uznabergstrasse 13, 8730 Uznach, für die Fassadensanierung des Zweifamilienhauses, GS-Nr. 590, Alte Uznabergstrasse 13

Margrith Müller-Kuster, Obergasse 43, 8716 Schmerikon, für die Fassadensanierung des Wohnhauses, GS-Nr. 195, Hauptstrasse 14

Reto Thomann, Schlattgasse 80, 8716 Schmerikon, für den Austausch der Gasheizung im Einfamilienhaus, GS-Nr. 1172, Schlattgasse 80 ■

Kanton St.Gallen
Baudepartement & Volkswirtschaftsdepartement



**Gestalten Sie Ihren Garten
und die Grünfläche
naturnah und vielfältig**

**Danke,
dass Sie auf Pestizide verzichten.**

Die Libelle



Informieren Sie sich über Alternativen zum Pestizideinsatz und verbreiten Sie Ihr Wissen. Wir unterstützen Sie dabei: mitdernatur.sg.ch



Mein Beitrag:

«In meinem fahrenden Büro komme ich unglaublich schnell voran.»

energieagentur
st.gallen

Mehr Tipps: www.energieagentur-sg.ch

Handänderungen in der Gemeinde

vom vom 1. Juli bis 30. September 2021

Nr. = Grundstücknummer
ME = Miteigentum
GE = Gesamteigentum
StWE-WQ = Stockwerkeigentums-Wertquote

Späni Bauingenieure AG, in Rapperswil-Jona SG, an Späni Verwaltungs AG, in Rapperswil-Jona SG, Nr. S2170, Schlattgasse 1, 4½-Zimmerwohnung C3 West im Erdgeschoss, StWE-WQ 25/1000

Meyer Maroula, in Schmerikon SG, an Meyer Joachim, in Schmerikon SG, Nr. S2597, Sonnenhalde 9, 5½-Zimmer-Terrassenhaus im 1. und 2. Obergeschoss mit Doppelgarage im Untergeschoss, StWE-WQ 570/1000

Kanton St.Gallen, in St.Gallen, an Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Strassen ASTRA, in Bern, Nr. 259, Brugg/Uznaberg, 16'556 m² Gebäude, Acker/Wiese/Weide, Strasse/Weg, Plätze, Nr. 759, Brugg, 1'553 m² Gartenanlage, Plätze, Nr. 898, Chli Allmeind, 8'671 m² Strasse/Weg, Trottoir, Verkehrsinsel, Plätze, Nr. 900, Gross Allmeind, 3'259 m² Strasse/Weg, Plätze und Nr. 902, Gross Allmeind, 45'797 m² Strasse/Weg, Plätze

Oertig Reto, in Schaffhausen, an Oertig Barbara, in Schaffhausen, ½ Miteigentumsanteil an Nr. 1104, Bürgital, 1'925 m² Acker/Wiese/Weide sowie Nr. 1110, Bürgital, 1'833 m² Acker/Wiese/Weide

Landolt Marcel und Sandra, in Schänis SG, (ME zu ½), an Wiesmann Jürg, in Niederrohrdorf AG, Nr. S2296, Sonnenrain 6, 4½-Zimmerwohnung im Erdgeschoss Ost, StWE-WQ 125/1000

Steiner Maria-Louisa, in Schmerikon SG, an Yurtsever Savas und Meltem, in Schmerikon SG, (ME zu ½), Nr. 537, St. Gallerstrasse 17, Einfamilienhaus, 549 m² Gebäude, Gartenanlage

Kriech Otto und Landolt Kriech Franzisca, in Schmerikon SG, (ME zu ½), an Gmür Reto und Nadja, in Schmerikon SG, (ME zu ½), Nr. 598, Lanzemoosstr. 27, Einfamilienhaus, Schopf, 507 m² Gebäude, Gartenanlage

Furter Anneliese, in Drachenbronn (F), an PK Projects AG, in Zürich, Nr. S2128, Schlattgasse 76, 2½-Zimmerwohnung Nr. 2 im Erdgeschoss Mitte, StWE-WQ 65/1000

Mock Anna, in Schmerikon SG, an Mock Roger, in Uznach SG und Mock Jacqueline, in Stäfa ZH, (ME zu ½), Nr. 547, Obstwachsstrasse 3, Wohnhaus, 622 m² Gebäude, Gartenanlage

Steiner Josef Erbegemeinschaft, in Schmerikon SG, an BULAG Bau- und Liegenschaften AG, in Gossau ZH, Nr. 447, Zürcherstrasse 30, Zweifamilienhaus, 1'161 m² Gebäude, Gartenanlage

Frischknecht Ernst, in Schmerikon SG, an Frischknecht Roger, in Schmerikon SG, Nr. S2627, Sennhüttenstrasse 13, 2½-Zimmerwohnung im Erdgeschoss mit Keller im Erdgeschoss, StWE-WQ 154/1000 und Nr. S2628, Sennhüttenstrasse 15, 4½-Zimmerwohnung im 1. Obergeschoss mit Keller im Erdgeschoss, StWE-WQ 353/1000

Meyer Joachim, in Limassol (Zypern), an Siegel Jay und Baldrige Kim, in Glattbrugg ZH, (ME zu ½), Nr. S2597, Sonnenhalde 9, 5½-Zimmer-Terrassenhaus im 1. und 2. Obergeschoss mit Doppelgarage im Untergeschoss, StWE-WQ 570/1000 ■

Veranstaltungen November und Dezember 2021



Aufgrund der aktuellen Situation ist ungewiss ob die Anlässe stattfinden können. Bitte erkundigen Sie sich direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Stand 08.10.2021, Redaktionsschluss

November

Allerheiligen, Gedenkfeier Verstorbene – Singkreis –
Montag, 1. November 2021

Reanimationskurs Repetition –
Samariterverein Schmerikon –
Dienstag, 9. November 2021

Notfälle bei Kleinkindern – Samariterverein Schmerikon
– Samstag, 13. November 2021

Weihnachtsmarkt Schmerikon –
Verkehrsverein Schmerikon –
Samstag, 27. und Sonntag, 28. November 2021

Eidgenössische Volksabstimmung – Politische Gemeinde
– Sonntag, 28. November 2021

Samichlaus-Einzug – St. Nikolausverein –
Sonntag, 28. November 2021

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Dezember

Samichlaus: Familien- und Vereinsbesuche –
St. Nikolausverein –
Mittwoch, 1. bis Montag, 6. Dezember 2021

Adventskonzert – Gemischter Chor Schmerikon –
Samstag, 11. Dezember 2021

3. Adventssonntag – Singkreis –
Sonntag, 12. Dezember 2021

Christbaumverkauf – Ortsgemeinde Schmerikon –
Freitag, 17. und Samstag, 18. Dezember 2021

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.

Zu vermieten ab 1. Januar 2022

3-Zimmer Altbauwohnung im 2. OG

Obergasse 17, Schmerikon

- Zentrale, ruhige und sonnige Lage
- Renoviert 2011
- Wohnzimmer Parkett, übrige Zimmer Linoleumböden
- Küche mit Glaskeramikherd, Backofen, Geschirrspüler
- Bad/WC
- Balkon
- Keller- und Estrichabteil

Miete netto Fr. 1'000.—, NK àkonto 180.— pro Monat

Thomas Kuster
079 630 56 20



Schmerkner Weihnachtsmarkt 27./28. November 2021

Samstag, 27.11.2021

12.00 bis 20.00 Uhr
Weihnachtsmarkt im Seedorf

Durchgehend
Showschmieden - Kunsthandwerk

12.00 bis 19.00 Uhr
Kerzenziehen (Feuerwehrdepot)

Sonntag, 28.11.2021

12.00 bis 18.00 Uhr
Weihnachtsmarkt im Seedorf

Durchgehend
Showschmieden - Kunsthandwerk

12.00 bis 16.30 Uhr
Kerzenziehen (Feuerwehrdepot)

15.00 Uhr
Märchen mit Haus Hirzen

Sonntag, 28.11.2021 um 17.45 Uhr
St. Nikolauszug mit dem Schiff
am Dampfschiffsteg Schmerikon!



www.weihnachtsmarkt-schmerikon.ch

Mit Informationen zum Schutzkonzept

